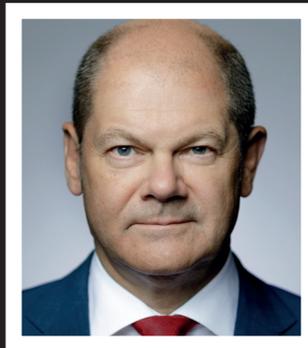
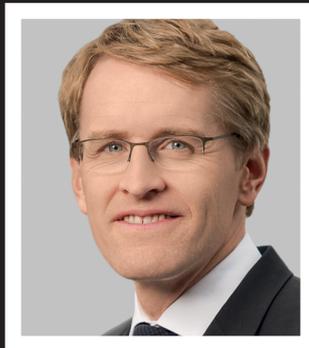


Sonderbeilage Januar 2021
Blankeneser Neujahrsempfang

BLANKENESER
Neujahrsempfang
2021



Herzlich willkommen zum
Blankeneser Neujahrsempfang 2021.
In diesem Jahr sind alle Leser
eingeladen. Die Umstände verhindern
das Zusammenkommen der Gäste
auf dem Süllberg in Blankenese.
Doch der Blankeneser Neujahrsempfang
findet trotzdem statt.

**Empfang 2021:
Hier und jetzt
in diesem Heft!**



Ab 25€
im Monat

Mehr Power für Ihre Pläne.

Möglich schon mit kleinen Beträgen
für Ihren Start an der Börse.

#PositiverBeitrag

Filiale Hamburg-Blankenese
Blankeneser Bahnhofstraße 52-54
22587 Hamburg
Telefon (040) 86666740

deutsche-bank.de/investsparen

Anbieter: Deutsche Bank AG,
Taufhausanlage 12,
60325 Frankfurt am Main

150
JAHRE

Deutsche Bank

Skulptur von Reinhard Dachlauer

Alles Gute für 2021 ...

DER BLANKENESER EMPFANG ALS SONDERHEFT · JANUAR 2021

Schön, dass Sie dabei sind!

... viel Vergnügen und gute Unterhaltung auf „Ihrem“ diesjährigen Abend – statt im Ballsaal auf dem Süllberg jetzt in Ihren Händen ...!

Wer hätte das gedacht? Da haben wir im Januar 2020 noch leichtfüßig und unbekümmert unser 25-jähriges Jubiläum in Sachen Blankeneser Neujahrsempfang gefeiert, und nun dies. Corona! In allen Lebenslagen, in sämtlichen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens spürbar und nicht selten belastend.

Auch der Blankeneser Neujahrsempfang ist davon betroffen. Schon im vergangenen Jahr fielen unsere „Klassiker“ aus: Die KLÖNSCHNACK Sommernacht, die Treudelberger Landpartie und weitere Zusammenkünfte unter dem KLÖNSCHNACK-Segel fielen den eingeschränkten Möglichkeiten zum Opfer. Gleich zu Beginn des neuen Jahres hat es denn auch unser Flaggschiff getroffen: den Blankeneser Neujahrsempfang.

Erstmals seit 25 Jahren fällt der gesellig-informative Abend komplett aus. Viele wohlvertraute und stets neue Gesichter können sich unter dem Dach des KLÖNSCHNACKS nicht sehen und nicht persönlich austauschen. Damit sind wir weit davon entfernt, unserem Titel gerecht zu werden.

Anlass genug, aus der Not eine Tugend zu machen, denn ganz ausfallen sollte der Blankeneser Neujahrsempfang auf keinen Fall. Mit ein bisschen Fantasie geht's eben auch anders. Er findet dann eben in gedruckter Form statt. Sozusagen ein Neujahrsemp-



fang für alle. Mögen sich die Leser des KLÖNSCHNACKS, die sonst nicht dabei sein können, eingeladen fühlen, an diesem Abend „auf dem Papier“ teilzunehmen.

Wir haben die Redner gebeten, die Neujahrsansprache in kurzer Form schriftlich einzureichen, damit wir sie für unsere Leserinnen und Leser abdrucken können.

Ich wünsche mir, dass dadurch alle Leser ein wenig

Freude mit dieser kleinen Extraausgabe zur Feier des Tages haben – viel Vergnügen und gute Unterhaltung auf „Ihrem“ diesjährigen Abend – statt im Ballsaal auf dem Süllberg jetzt in Ihren Händen.

Bleibt mir nur noch, Ihnen ein gelungenes 2021 zu wünschen, verbunden mit der Sicherheit, dass die neue Zeit uns die Hoffnung und den Optimismus nicht nehmen wird.

Bleiben Sie Ihren Freunden, Verwandten, Bekannten und uns gewogen.

Herzlich
Ihr Klaus Schümann
Chefredakteur und Herausgeber

Übrigens: Viel Kälte ist unter den Menschen, weil wir nicht wagen, uns so herzlich zu geben, wie wir sind. (Albert Schweitzer)

HAMBURGER Klönschnack

Seit 1995 gibt es den Blankeneser Neujahrsempfang. Die ersten drei Jahre im alten Blankeneser Gemeindefaal (inzwischen abgerissen). 1999 wechselte die Veranstaltung in das Louis C. Jacob, ab 2017 fand er auf dem Süllberg statt. 2021 fällt der Blankeneser Neujahrsempfang aus und findet mit diesem Heft in gedruckter Form für alle statt.
HAMBURGER KLÖNSCHNACK Das Hamburger Stadtmagazin · DER NEUJAHRSEMPFANG Sonderbeilage Januar 2021
Herausgeber und Chefredakteur (V.i.S.d.P) Klaus Schümann Verlagsleitung Sigrid Lukaszczyk Anzeigenleitung Hamburger Klönschnack Redaktion Tim Holzhäuser, Sophie Rhine, Anna-Lena Walter, Michael Wendland Lektorat Dr. Alke Dohrmann Leserbrief-leserbriefe@kloenschnack.de Herstellung und Layout Atelier Schümann GmbH Druck Evers-Druck GmbH, Meldorf, Auflage: 70.000 Exemplare Verbreitungsgebiet als Beilage in der Januar-Ausgabe 2021 des HAMBURGER KLÖNSCHNACK. Nachdruck oder sonstige Wiedergabe und Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Nicht namentlich gekennzeichnete Fotos sind redaktionseigene Fotos. Erscheinungsort und Gerichtsstand ist Hamburg. Der HAMBURGER KLÖNSCHNACK erscheint in der FUNKE Medien Hamburg GmbH, Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg.

HAUTARZTPRAXEN



DR. MED. DANIELA KASCHE
Fachärztin für Hautkrankheiten
UND KOLLEGINNEN



Dr. Kasche · Dr. Bruning
Dr. Wagner · Dr. Chromik
Dr. Höckelmann · E. Quintero

Hautkrebsvorsorge mit Body Scan (AI) · Lasermedizin · Amb. OP
Allergologie · Botox®
Hyaluronsäure · Venen-OP

OSDORF: Langelohstraße 158
Tel.: (040) 866 47 77 00
Blankenese: Dockenhudener Straße 15
Tel.: (040) 86 36 17
praxis@dr-kasche.de
www.dr-kasche.de

Das Team der
Hautarztpraxis
Dr. Daniela Kasche
und das
Cosmedicum® Hamburg
wünschen Ihnen
ein gesundes Jahr

2021!

COSMEDICUM® HAMBURG
Institut für Kosmetik und Ästhetik



Hydrafacial · PRP-Lifting
Fruchtsäure-Peeling
Botox® · Hyaluronsäure
Ästhetische Laserbehandlungen

OSDORF · 040-866 47 77 03
BLANKENESE · 040-24 19 84 72
www.cosmedicum-hamburg.de



HAMBURGS ADRESSEN MIT STERN.

Seit 1909 gibt es die Mercedes-Benz Niederlassung in Hamburg und sie bietet ihren Kunden Fahrzeuge und Servicedienstleistungen mit bester Qualität, Sicherheit und Zuverlässigkeit, die diese zurecht von einem Premiumanbieter erwarten können.

Mercedes-Benz in Hamburg steht für einzigartige Automobil-Erlebnisse. Den Kunden stehen mehr als 500 Ausstellungs-, Vorführ- und Bestandsfahrzeuge vor Ort und online auf www.traumsterne.mercedes-benz.de zur Verfügung; was die große Variantenvielfalt ausdrückt.

Mit über 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet die Niederlassung kompetenten Full-Service an. Die vier Center sind im Stadtgebiet Hamburg so verkehrsgünstig platziert, dass sie von überall her leicht erreicht werden können.

Auch einen umfassenden digitalen Service bieten die Hamburger Niederlassungsstandorte dem Kunden: Von der Online-Terminvereinbarung unter www.boxenstopp.online über die digitale Fahrzeugannahme bis hin zum Visible Workshop mit Videostream aus der Werkstatt.

Die Niederlassung Hamburg freut sich auf Ihren Besuch, ob in der digitalen Welt oder in einem der vier Hamburger Standorte!



Das original 4x in Hamburg

@FED | @KOL | @HKW | @BKW

Mercedes Benz AG, Niederlassung Hamburg
www.mercedes-benz-hamburg.de/4originale

FED: Friedrich-Ebert-Damm 115 · KOL: Kollaustraße 171
HKW: Heidenkampsweg 96 · BKW: Bornkampsweg 146





DIE NEUE S-KLASSE. CARES FOR WHAT MATTERS.

Mit Innovationen, bei denen der Mensch im Mittelpunkt steht, prägt Mercedes-Benz die nächste Generation zeitgemäßer und individueller Mobilität. Die S-Klasse steht für die Faszination der Marke und definiert das Luxussegment des Automobils.

Die neue Luxuslimousine lässt sich mit vier Sinnen – Sehen, Fühlen, Hören und Riechen – erfahren. Zugleich bietet sie eine Vielzahl von Innovationen, zum Beispiel hinsichtlich Unterstützung, Schutz und Interaktion.

Moderner Luxus und erstklassiger Komfort erreichen in der neuen S-Klasse ein neues Level. Sie ist der ideale Rückzugsort für alle, für die Autofahren auch in Zukunft immer deutlich mehr sein wird als nur Transport.

Das richtungsweisende **Bedienkonzept MBUX** ermöglicht in Kombination mit hochwertigsten Materialien ein Fahrerlebnis wie niemals zuvor.

Innovative Assistenzsysteme sorgen für aktive und passive Sicherheit und denken in jeder Fahrsituation mit. So berücksichtigt die neue S-Klasse auch Informationen, die über das direkte Sichtfeld des Fahrers hinausgehen.

Erleben Sie die neue S-Klasse selbst und vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin mit Ihrem **persönlichen Verkaufsberater**.

Gerne erreichen Sie uns auch **telefonisch** unter: 040 6941-2936 oder Sie besuchen uns im Internet: mb4.me/S-Klasse-Hamburg



Vorschau und Rückblick ...

NEUJAHRSGRÜSSE · JAHRESRÜCKBLICK · STIMMEN ZUM NEUEN JAHR

Das finden Sie in diesem Empfangs-Sonderheft

Wenn niemand zu unserem 26. Blankeneser Neujahrsempfang kommen darf, dann kommen wir mit kleinen Rückblicken, Saalgeflüster und Momentaufnahmen vergangener Empfänge eben zu Ihnen.

3

Vorwort

Klönnschnack-Herausgeber
Klaus Schümann



10

Neujahrsgruß

Dr. Peter Tschentscher, SPD

Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg



12

Neujahrsgruß

Daniel Günther, CDU

Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, Kiel



14

Neujahrsgruß

Olaf Scholz, SPD

Bundesminister der Finanzen, Berlin



16

Neujahrsgruß

Peter Altmaier, CDU

Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Berlin



Sigmar Gabriel (Bundesaußenminister a.D.) spricht am 11. Januar 2018 auf dem Süllberg

Ein Rückblick auf das Jahr und die Menschen

18

Das 1. Quartal 2020, lokale und globale Momente

Hamburg hat den ersten Covid-19-Patienten

20

Das 2. Quartal 2020, lokale und globale Momente

Mund-Nasen-Schutz eingeführt, Reisewarnung aufgehoben

22

Blick auf den Abend

Volles Haus am 9.1.2020

Im Epizentrum des Geschehens – der Ballsaal auf dem Süllberg

24

Das 3. Quartal 2020, lokale und globale Momente

Blankenese baut Leuchttürme ab, Emirate und Israel in Kontakt

26

Sieh' mal, wer schon da war, Rückblick auf Gäste

Gute Gespräche und interessante Gesprächspartner

28

Das 4. Quartal 2020, lokale und globale Momente

Widerstand gegen Elbtrasse, Anti-Corona-Demos

30

Saalgeflüster und Gäste Momentaufnahmen

Kommunikativer Austausch

32

Stimmen zum neuen Jahr, Grußworte und Optimismus

Gedanken und Mutmacher

48

Redner vergangener Jahre, namhafte Teilnehmer

Auszug aus der Rednerliste.

52

Langjährige Helfer und Förderer des Abends

Dank für die Unterstützung

54

Der gute Zweck, für wen der Abend Gutes tut

Der Lions-Club Blankenese und die traditionelle Verlosung



Dim sum Haus
RESTAURANT CHINA
AUTHENTISCH CHINESISCH SEIT 1964

Kirchenallee 37
20099 Hamburg
040 280 23 12
www.dimsumhaus.de

Die traditionelle original Pekingente aus dem ältesten Chinarestaurant Hamburgs

Seit 1964 wird im Dim sum Haus bereits die Kunst der Pekingenten Zubereitung perfektioniert. Jetzt gibt es die Pekingente als Kochbox für Zuhause in Restaurantqualität inklusive Beilagen und Zubehör.

In nur 30 Minuten erfolgt die Finalisierung im eigenen Backofen.

Abholung täglich **OHNE VORBESTELLUNG** von 12 bis 21 Uhr

Oder online unter **WWW.PEKINGENTE.SHOP** bestellen mit bundesweitem Overnight-Expressversand!



Unterschätzte Risiken

Wir haben das große Ganze im Blick

Versicherungsmanagement, Vorsorge und Risikolösungen
– die beste Empfehlung für Ihr Unternehmen

Mehr zu Funk: funk-gruppe.com





Let's do
something
amazing!

Event. Web. Print. New Perspectives. Made in Hamburg.



wdi media



Peter Tschentscher

ERSTER BÜRGERMEISTER DER
FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG · SPD
Grußwort zum neuen Jahr

„Hamburg hat gute Chancen, die Folgen der Corona-Krise zu bewältigen, wenn wir wieder an unsere gute Entwicklung der letzten Jahre anknüpfen, mit einer starken Wirtschaft, einer vielfältigen Kultur und exzellenter Wissenschaft ...“

Der Blankeneser Neujahrsempfang hat viele Besonderheiten. Die Gäste erwarten gleich zu Beginn anspruchsvolle Reden von bundesweit angereicherter Polit-Prominenz. Inhaltsschwer und tiefgründig sollen sie sein, zugleich unterhaltsam und humorvoll, Selbstironie erhöht den Beifall und bringt Sympathiepunkte. Damit sind zugleich die Themen gesetzt für den geselligen Teil des Abends. Man stößt auf das neue Jahr an und freut sich auf die Auslosung der Tombola um kurz vor Mitternacht.

Ausgelassenheit und viele persönliche Begegnungen sind das Markenzeichen der mittlerweile als Hamburger Tradition geltenden Veranstaltung – sie passen aber nicht in die Corona-Zeit. Diese KLÖNSCHNACK-Sonderausgabe soll daher die Lücke füllen, die der fehlende Blankeneser Neujahrsempfang 2021 hinterlässt.

Gerne hätte ich – wie in den vergangenen zwei Jahren – eine kurze Eröffnungsrede gehalten und dabei die externen Gäste in Hamburg begrüßt. Ihre Beiträge können wir nun in dieser Ausgabe lesen, die ausgelassene Stimmung des Abends müssen wir uns dazu denken. Helfen können dabei die Erinnerung an den letzten „echten“ Neujahrsempfang und die Vorfreude auf die Einladung im kommenden Jahr, in dem wir die Corona-Pandemie hoffentlich überwunden haben.

„Gerne hätte ich – wie in den vergangenen zwei Jahren – eine kurze Eröffnungsrede gehalten und dabei die externen Gäste in Hamburg begrüßt ...“

Bis dahin setzen wir auf hanseatische Gelassenheit („Nützt ja nichts.“) und die Erfahrung, dass Hamburg in seiner Jahrhunderte zurückreichenden Geschichte schon viele schwere Krisen gemeistert hat.

Auch jetzt gibt es Anlass zur Zuversicht. Früher als erwartet wurden Impfstoffe entwickelt, die sich bereits in der Zulassung für Europa befinden. Und wir sind vorbereitet: Sobald ein Impfstoff zur Verfügung steht, setzen wir ihn in Hamburg ein, um unsere Bürgerinnen und Bürger vor Corona zu schützen.

Damit erreichen wir einen Wendepunkt in der Bekämpfung der Pandemie, die wir bisher besser bewältigt haben als viele andere Länder oder vergleichbar großen Städte in Deutschland. Seit dem ersten Corona-Fall im Februar 2020 erleben wir in unserer Stadt große Solidarität. Die meisten Hamburgerinnen und Hamburger nehmen Rücksicht, achten auf Hygiene und schränken ihre Kontakte ein. Viele unterstützen sich gegenseitig im All-

tag, engagieren sich in gemeinnützigen Projekten und stehen Menschen bei, die besonders gefährdet sind oder unter anderen schwierigen Bedingungen leben. Darauf können wir stolz sein.

Hamburg hat gute Chancen, die Folgen der Corona-Krise zu bewältigen, wenn wir wieder an unsere gute Entwicklung der letzten Jahre anknüpfen, mit einer starken Wirtschaft, einer vielfältigen Kultur und exzellenter Wissenschaft.

Wir sollten die Krise auch als Auftrag verstehen, die ohnehin notwendigen Entwicklungen entschlossen voranzutreiben. Der Senat wird daher sein Schul- und Wohnungsbauprogramm konsequent fortsetzen und in den kommenden Jahren gezielt in die Zukunftsfelder der Digitalisierung, Mobilität und Klimaschutz investieren.

Ich bin zuversichtlich, dass wir 2021 gemeinsam viel erreichen, und wünsche Ihnen alles Gute für das neue Jahr!

*Dr. Peter Tschentscher
Erster Bürgermeister
der Freien und Hansestadt Hamburg*



Daniel Günther

MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES
SCHLESWIG-HOLSTEIN · CDU
Grüßwort zum neuen Jahr

„Schleswig-Holstein ist entschlossen, möglichst schnell zu beweisen, dass grüner Wasserstoff ein wichtiges Element für die Energiewende sein kann ...“

Chancen der Energiewende für Norddeutschland

Warum Hamburg und Schleswig-Holstein auf grünes Wachstum setzen sollten.

Zunächst einmal, weil wir im Norden die Folgen des Klimawandels sehr direkt zu spüren bekommen: Die Klimaerwärmung lässt den Meeresspiegel allmählich steigen, wir müssen daher in Hamburg und Schleswig-Holstein massiv in unsere Deiche investieren. Die Klimaerwärmung hat bereits jetzt erste Folgen in unserer Landwirtschaft. Das haben uns die jüngsten Dürre-Sommer gezeigt. Solche Klimaereignisse treffen auch andere Wirtschaftsbereiche. Unser Kieler Institut für Weltwirtschaft hat berechnet, dass ganz Deutschland das Niedrigwasser von 2018 im Rhein 0,3 Prozent an Wirtschaftswachstum gekostet hat. Der Klimawandel ist somit eine Gefahr für weltweite Wertschöpfungsketten. Wenn Transportwege unpassierbar werden. Wenn Menschen wegen der Hitze weniger produktiv arbeiten oder die Ernten schlechter ausfallen. Und wenn Menschen aus ihrer Heimat flüchten, weil sie dort nicht mehr leben können. Klimaschutz ist so gesehen immer auch die nachhaltigste Form der Migrationspolitik. Außerdem wissen wir: Innovationen und Fortschritt im technischen Bereich können grünes Wachstum bringen. Erneuerbare Energien bringen grünes Wachstum. Und darum sollten wir besonders dort auf ressourcenschonendes Wachstum setzen, wo es sich anbietet: in Norddeutschland. Ich bin überzeugt, dass Schleswig-Holstein und Hamburg der ideale Standort sind, um Windenergie, Power-to-Gas, Wasserstoff und andere Speichertechnologien zu verbinden. In Norddeutschland können ganz neue Wertschöpfungsketten entstehen. Ein Beispiel ist synthetischer Treibstoff. Er kann Fliegen und Mobilität ohne CO²-Ausstoß möglich machen. Doch für die Produktion im großen Maßstab braucht man Wasserstoff. Diese Lücke können wir in Schleswig-Holstein zum Teil schließen. Denn wir können grünen Wasserstoff aus Windstrom produzieren. Dank unseres überschüssigen Windstroms könnte eine neue Branche entstehen und schnell wachsen.

Für einen echten Durchbruch müssen die regulatorischen Hürden beseitigt werden, damit erneuerbar erzeugter Strom auch wirtschaftlich verwertet werden kann. Dazu brauchen wir eine Reform der Abgaben und Umlagen im Energiebereich. Die Energieproduzenten, die auf grünen Wasserstoff setzen, leisten einen Beitrag zum Klimaschutz und müssen entlastet werden. Wir haben uns mit Erfolg dafür beim Bund eingesetzt, dass dieser Aspekt bei der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes stärker bedacht wird. Die Groko-Partner in Berlin haben sich jetzt auf eine Befreiung von grünem Wasserstoff von der EEG-Umlage geeinigt. Damit wird die Erzeugung von Wasserstoff per Windstrom-Elektrolyse deutlich preiswerter. Die Produzenten müssen für die erforderlichen großen Strommengen nicht mehr die Umlage für erneuerbare Energien zahlen. Das ist ein Startsignal für den Ausbau der Elektrolysekapazitäten. Schleswig-Holstein ist entschlossen, möglichst schnell zu beweisen, dass grüner Wasserstoff ein wichtiges Element für die Energiewende sein kann. Der Bund hat das Ziel ausgegeben, dass Deutschland bei den Wasserstofftechnologien weltweit zur Nummer eins wird. Und wir in Schleswig-Holstein werden dazu unseren Beitrag leisten. Das Land könnte zur Hochburg für grünen Wasserstoff werden. Mit unserer landeseigenen Wasserstoff-Strategie fördern wir jetzt Maßnahmen zur Wasserstoffherzeugung und zur Forschung und Infrastruktur in einer Größenordnung von 30 Millionen Euro. Auch in den beiden Reallaboren wollen wir in Kooperation mit Hamburg zeigen: Im windreichen Norden wird nicht nur sauberer Strom erzeugt. Wir haben auch die Kompetenz, um ihn intelligent zu nutzen. Für den industriellen Maßstab bei grünem Wasserstoff werden wir deutlich mehr Windstrom brauchen. Und hier werden wir ein weiteres norddeutsches Alleinstellungsmerkmal nutzen müssen: Die Offshore-Windenergie vor unseren Küsten. Die Vorteile liegen auf der Hand: Auf dem Meer weht beständig viel

Wind, hier werden keine Anwohner gestört. Auch die Technik ist mittlerweile ausgereift. Die anspruchsvolle Umgebung auf hoher See ist heute kein großes Hindernis mehr. Die Wirtschaftlichkeit ist gleichzeitig immer mehr gegeben. Unsere gesellschaftlichen Ziele beim Klimaschutz und bei der Umstellung auf eine nachhaltige Energieversorgung werden wir nur erreichen, wenn Deutschland sein Potenzial der Windkraft auf See ausreizt. Deshalb gehört der Offshore-Windenergie ganz klar die Zukunft. Ich begrüße es daher, dass die Bundesregierung die Ausbauziele mit der Novelle des Windenergie-auf-See-Gesetzes deutlich erhöht hat.

Fernab der Küsten Windkraft zu nutzen, erfordert großes Knowhow. Damit sind hochqualifizierte Arbeitsplätze verbunden, die wir gerne hier in Hamburg und Schleswig-Holstein haben wollen. Abgesehen davon, werden wir die erneuerbaren Energien stärker ausbauen müssen, um die noch vorhandenen konventionellen Energieträger ersetzen zu können. Denn bis spätestens 2038 werden wir aus der Kohleverstromung aussteigen. Bald schon gehen die letzten Kernkraftwerke vom Netz.

Wir benötigen daher zuverlässige und wettbewerbsfähige Alternativen. Wir brauchen darüber hinaus Speicher und intelligente Netze. Je früher wir diese Alternativen „groß“ machen, umso besser. Mit der erfolgreichen Umsetzung des Projekts Energiewende übernehmen wir die Technologie-Führerschaft in einer zentralen Zukunftsbranche. Mit den gewünschten Effekten für das Klima und der damit verbundenen Wertschöpfung. Das ist das Ziel und wir Norddeutschen können dazu einen wichtigen Beitrag leisten. Wir haben die Technik und das Know-how und wir haben den gesellschaftlichen Willen zur Energiewende. Außerdem zeigen die Erfahrungen hier aus Schleswig-Holstein, dass eine Versorgung rein aus regenerativen Quellen möglich ist. Beim Strom gelingt uns das schon. Strom beziehen wir hier im Norden rechnerisch schon mehrere Jahre zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen. Wir müssen das jetzt allerdings noch in den anderen Sektoren schaffen. Im Wärme-Sektor zum Beispiel stehen wir in Schleswig-Holstein erst bei etwa 16 Prozent. Das Bild ist aber überall in Deutschland vergleichbar. Die Aufgabe ist deshalb, die Sektoren Strom, Wärme, Verkehr und Industrie besser miteinander zu koppeln. Wenn uns das gelingt und die regulatorischen Hürden dafür beseitigt sind, dann ist der Weg frei für grünes Wachstum und Wertschöpfung im windreichen Norden.

Daniel Günther
Ministerpräsident
des Landes Schleswig-Holstein



Olaf Scholz

VIZEKANZLER UND BUNDESMINISTER DER FINANZEN, SPD
Grüßwort zum neuen Jahr

„Wir wollen Wirtschaftswachstum und Wohlstand für die breite Bevölkerung. Darum haben wir auch im Schicksalsjahr 2020 die Weichen gestellt für die grundlegende Modernisierung von Wirtschaft und Industrie ...“

Liebe Leserinnen und Leser, „Rain ist just confetti from the sky“ – das ist eine Weisheit, die nach Hamburg passt und uns im Kern dazu aufruft, auch im größten Schietwetter die gute Laune nicht zu verlieren. Ich darf hoffen, dass Ihnen das auch im vergangenen Jahr gelungen ist, das ja im Rückblick vor allem aus Corona und Krise bestanden zu haben scheint.

Es war ein Jahr der Ansagen – es ist ernst, bleibt zu Hause. Der Zusagen – Wumms, Bazooka, Novemberhilfen, Dezemberhilfen. Auch der BER wurde nach acht Jahren eröffnet und die Fehmarnbeltquerung darf nach elf Jahren tatsächlich gebaut werden. Die Elbvertiefung ist im Gange. Bei Stuttgart 21 ist dafür zugesagt worden, dass es länger dauert. Aber es war eben auch ein Jahr der Absagen – Oktoberfest abgesagt, Karneval schon für die kommende Saison abgesagt, Geisterspiele im Volksparkstadion. Die Hamburgerinnen und Hamburger nahmen es hin. Dass nun auch das, was vielen Hamburgerinnen und Hamburgern so wichtig wie anderen der Karneval ist, der Blankeneser Neujahrsempfang, ausfallen muss, dagegen sind auch milliardenschwere Liquiditätsprogramme, Überbrückungshilfen, Verlustrückträge oder Sofortprogramme machtlos. Da hilft nur noch trockener Humor weiter. Ein Neujahrsgrußwort soll Lust auf das neue Jahr machen, richten wir also den Blick auf das Positive, das man derzeit schnell mal übersieht.

Es geht in diesem Jahr auch um die ganz großen Fragen: Wer sind wir, wer wollen wir sein und wo wollen wir hin? Und nein, ich meine hier keine Image-Kampagne, sondern die großen Fragen: Wie wir leben wollen, woher in Zukunft unser Wohlstand kommt und was wir für den Zusammenhalt tun müssen. Sie kennen mich gut: Diese Fragen haben für mich immer eine große Rolle gespielt und sie werden weiter an Bedeutung gewinnen. In der Krise zeigt sich, wer man ist. Ich bin froh darüber, dass die allermeisten Bürgerinnen und Bürger in unserem Land in dieser Ausnahme-situation besonnen reagiert haben, dass gegenseitige Rücksichtnahme und Solidarität allerorten spürbar waren. Ich bin froh, dass uns allen zusammen unser verlässliches Gemeinwesen und der solide Sozialstaat etwas wert waren und sind.

„Ein Neujahrsgrußwort soll Lust auf das kommende Jahr machen, richten wir also den Blick auf das Positive, das man derzeit schnell mal übersieht ...“

Dass wir darum kraftvoll gegenhalten und so viel tun konnten, um Unternehmen und Betriebe, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und das Land insgesamt so gut wie möglich durch diese Krise zu bringen. Es ist unser Zusammenhalt, der uns durch diese Zeit trägt, dafür gibt es viele einzelne berührende Beispiele. Es waren aber auch schnelle und pragmatische Entscheidungen der Politik, für die uns IWF, Stabilitätsrat und Brüssel ausdrücklich gelobt haben. Das zeigt: Wir können Krise – auch wenn wir die Sache nun gern hinter uns hätten.

Und wir können noch mehr. Das, was hinter der Welle liegt, ist unser eigentlicher Weg. Die 2020er Jahre beginnen und wir wollen eine neue Ära des Erfolgs. Wir wollen Vorreiter beim Klimaschutz sein und bei der Digitalisierung. Wir wollen Wirtschaftswachstum und Wohlstand für die breite Bevölkerung. Darum haben wir auch im Schicksalsjahr 2020 die Weichen gestellt für die grundlegende Modernisierung von Wirtschaft und Industrie.

In Hamburg wissen Sie, was z. B. bei der industriellen Produktion von Wasserstoff für uns drin ist. Unsere Unternehmen sollen weiter Ausrüster der Welt sein, aber eben einer klimaneutral produzierenden Welt. Das schieben wir jetzt an, dafür braucht es jetzt staatliche Investitionen in Forschung und die Entwicklung neuer Technologien. Dafür habe ich mich stark gemacht und darum steht dieses Geld jetzt auch zur Verfügung. Alles in allem also sollten wir Mut zur Vorfreude haben auf die kommende Zeit. Ich bin jedenfalls zuversichtlich, dass wir 2021 nicht nur wieder mehr feiern dürfen – sondern dass wir dazu auch den ein oder anderen guten Grund haben werden, an der Elbe, der Havel und auch an der Spree.

Olaf Scholz
Bundesminister der Finanzen



Peter Altmaier

BUNDESMINISTER FÜR WIRTSCHAFT UND ENERGIE, CDU
Grußwort zum neuen Jahr

„Auch zusätzliche verkaufsoffene Sonntage könnten helfen, pandemiebedingte Umsatzausfälle zu kompensieren und langfristig Umsatzanteile vom Onlinehandel zurückzugewinnen ...“

Liebe Leserinnen und Leser des HAMBURGER KLÖNSCHNACK, selten zuvor war es vielen von uns so ernst wie in diesen Tagen, wenn wir unseren Mitmenschen zum Jahresbeginn ein „Gesundes neues Jahr“ gewünscht haben. Die zurückliegenden Monate standen rund um den Globus ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. In Deutschland haben zwei Infektionswellen das öffentliche Leben stark eingeschränkt und weite Teile der Wirtschaft ausgebremst oder sogar ganz zum Erliegen gebracht.

Bund, Länder und Kommunen werfen ihr ganzes Gewicht in die Waagschale, um die Verbreitung des Virus einzudämmen und unsere wirtschaftliche Substanz zu erhalten. Damit haben wir Ihnen viel zugemutet und müssen Sie leider auch weiterhin um Disziplin und Achtsamkeit bitten. Nur durch Ihre Mithilfe können wir Schlimmeres verhindern. Dafür mein herzlichstes Dankeschön! Der Kampf um Menschenleben ist aber nur der erste, wenn auch der wichtigste Schritt. Das Virus stellt uns ebenso vor die Herausforderung, die Grundlagen unseres Wohlstands zu sichern, unsere Wirtschaft krisenfester zu machen und auf einen nachhaltigen Wachstumspfad zurückzukehren. Ein Bereich, der ganz unmittelbar unter Corona gelitten hat, sind unsere Innenstädte mit ihren Einzelhändlern, Kleingewerbetreibenden, Gastronomen, Hoteliers und Kulturschaffenden. Dabei ist mir bewusst, dass die schleichende Verödung vieler Zentren nicht erst mit der Pandemie begonnen hat, sondern von vielen verschiedenen Umständen befördert wird. Die aktuelle Krise wirkt aber wie ein Brennglas; sie verstärkt und beschleunigt bereits laufende Prozesse und macht sie in aller Deutlichkeit sichtbar.

„Letztlich ist es aber immer die lokale Gemeinschaft, die ihren stationären Einzelhandel, ihre Gastronomie und ihre Kulturszene trägt ...“

Lebendige, gewachsene Innenstädte sind Teil unserer Kultur. Sie haben nicht nur eine wirtschaftliche Bedeutung, sie sind auch Teil unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Bereits vor der Corona-Krise waren hier strukturelle Veränderungen zu beobachten – gerade in vielen Klein- und Mittelstädten. Besonders betroffen ist der stationäre Einzelhandel, der in einigen Bereichen bereits über 30 Prozent seines Umsatzes an den Onlinehandel verloren hat.

Die Pandemie hat das daraus resultierende Ladensterben noch einmal zusätzlich verschärft, was letztendlich auch Einschränkungen bei kulturellen und touristischen Angeboten zur Folge hat.

Bei genauerer Betrachtung zeigt sich, dass bestimmte Herausforderungen unabhängig von Region oder Bundesland nahezu deutschlandweit auftreten. Dazu gehören die Neunutzung leerstehender Ladengeschäfte, die Entwicklung von Stadtteilkonzepten und die Digitalisierung des stationären Handels. Wir haben deshalb im Oktober 2020 einen Arbeitsprozess mit Workshops und konkreten Umsetzungsprojekten angestoßen.

Die Kommunen benötigen zur Bewältigung krisenhafter Innenstadtsituationen erweiterte Festsetzungs-, Steuerungs- und Eingriffsmöglichkeiten. Auch zusätzliche verkaufsoffene Sonntage könnten helfen, pandemiebedingte Umsatzausfälle zu kompensieren und langfristig Umsatzanteile vom Onlinehandel zurückzugewinnen. Gerade in Corona-Zeiten müssen wir uns überlegen, wie man das Einkaufen so organisieren kann, dass sich die Menschen nicht in dichten Trauben vor den Geschäften drängen und Infektionsrisiken entstehen, sondern dass alle entspannt einkaufen und sich der Andrang verteilen kann.

Voraussetzung für ein entspanntes Einkaufen ist aber ebenso, dass unsere Innenstädte auch in Zukunft Erlebnisräume mit Kultur und Gastronomie bleiben oder wieder werden. Um Kundinnen und Kunden für Inspirationskäufe anzulocken, bedarf es eines emotionalen Bezugs.

Bedarfskäufe werden hingegen auch nach Corona in ganz erheblichem Umfang im Internet stattfinden. Die Digitalisierung des stationären Einzelhandels ist vor diesem Hintergrund zwar kein Allheilmittel, aber unzweifelhaft mit ein entscheidender Punkt für die Zukunftsfähigkeit des Einzelhandels. Mit dem „Kompetenzzentrum Handel“ versetzen wir kleine und mittlere Unternehmen in die Lage, die Chancen der Digitalisierung zu nutzen und ihren stationären Verkauf durch digitale Angebote zu ergänzen.

Letztlich ist es aber immer die lokale Gemeinschaft, die ihren stationären Einzelhandel, ihre Gastronomie und ihre Kulturszene trägt. Mit Ihren täglichen Entscheidungen tragen Sie maßgeblich dazu bei, wie sich unsere Innenstädte zukünftig entwickeln. Daher meine Bitte: Nutzen Sie Ihre Möglichkeiten und helfen Sie Ihren lokalen Einzelhändlern, Kulturschaffenden und Gewerbetreibenden bei der Überwindung der Krise.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches, glückliches und vor allem gesundes neues Jahr!

*Ihr Peter Altmaier
Bundesminister
für Wirtschaft und Energie*

Das war's: 1. Quartal 2020

**BEMERKENSWERTES AUS HAMBURG
UND DEM REST DER WELT**
Erinnerungen zum neuen Jahr

Am 27. Februar meldet Hamburg den ersten Covid-19-Patienten, er hatte zuvor in Italien Urlaub gemacht ...



Januar
Blankeneser Bürgerverein mit Filiz Demirel (Mitte) freut sich über Finanzmittel



Februar
Corona erreicht Deutschland



März
Baumsturz am Elbhänge, gleich mehrere Stürme verwüsten Hamburg

LOKAL Der Januar überraschte uns mit seiner Milde. Winterliche Spaziergänger wurden sogar mit etwas Sonnenschein belohnt. Derweil sich die Mutigen am Elbstrand mit einem heißen Glühwein belohnten, freuten sich auch die Mitglieder des Blankeneser Bürgervereins – endlich wurden die Finanzmittel für die Neugestaltung des Blankeneser Marktplatzes freigegeben!

Dank der vielen „Neugestaltungen“ in Hamburg – auch Baustellen genannt – übrigens auch wieder zur Stau-Hauptstadt Deutschlands gekürt.

GLOBAL Baustellen ganz anderer Art erschütterten im Januar die Welt. Die US-Armee tötet bei einem Luftangriff den iranischen General Kassem Soleimani. Die Bundeswehr setzt daraufhin die Ausbildung der Soldaten im Irak aufgrund von Eskalationsgefahr aus. Brenzlich wird es auch in Nordkorea: Kim Jong Un erklärt Atomtest-Stopp für beendet. Währenddessen zwingt ein aktiver Vulkan tausende Philippiner zur Flucht. Unterdessen erklärt sich auf der anderen Seite der Welt Trumps Ex-Berater Bolton zu einer Impeachment-Aussage bereit, während immer mehr beunruhigende Nachrichten aus China über eine rätselhafte Lungenkrankheit die Welt fluten. Die WHO ist alarmiert! Wie gefährlich ist dieses ominöse Virus? Später wird es Corona genannt ...

LOKAL Turbulent geht es im Februar weiter. Während die Welt gebannt auf China blickt, streiten sich der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) und der Verkehrsausschuss der Bezirksversammlung Altona um die Umbaupläne der Elbchaussee. Der ADFC möchte den Verkehr hier einschränken, „nur so würde der Boulevardcharakter von Hamburgs schönster Straße erhalten bleiben und nicht zu einer Durchgangsstraße verkommen“.

Nicht ganz so aufregend war die 22. Bürgerschaftswahl am 23. Februar. Die amtierende rot-grüne Regierungskoalition gewann insgesamt an Zustimmung. Peter Tschentscher bleibt Erster Bürgermeister. Am 27. Februar meldet Hamburg den ersten Covid-19-Patienten. Er hatte zuvor Urlaub in Italien gemacht.

GLOBAL Zur selben Zeit riegelt Italien als erstes europäisches Land Städte im Norden wegen des Coronavirus ab. Auch Großbritannien schottet sich ab. Am 1. Februar trat der EU-Austritt des Vereinigten Königreichs, auch Brexit genannt, in Kraft. Keiner hatte mehr damit gerechnet, das anglophile Hamburg ist erschüttert.

Auch Ägypten zeigt sich bestürzt. Ex-Präsident Mubarak ist tot. Griechenland und Türkei kämpfen mit Flüchtlingswellen. Der türkische Präsident Erdogan verkündet das vorläufige Ende des Flüchtlingspakts mit der EU.

LOKAL Nachdem Ende Februar Sturm Sabine für allerlei Überflutungen und Baumschäden in den Elbvororten sorgte, tat Tief Hanna ihr Übriges. Orkanböen mit bis zu 120 km/h sorgten dafür, dass viele Anwohner ihre Häuser lieber nicht verließen. Ums Verlassen ging es auch in der Nachricht, das Süllberg-Inhaber Karlheinz Hauser 2022 den Betrieb einstellt.

GLOBAL Ab dem 11. März stufte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) das Ausbruchsgeschehen des neuartigen Coronavirus als weltweite Pandemie ein.

29. März: Mit über 140.000 Menschen sind in den USA mehr Infektionen bekannt, als in jedem anderen Land der Welt offiziell erfasst wurden. Allein in New York City gibt es mehr Infizierte als in ganz Deutschland. Donald Trump ignoriert die Krise in seinem Land. Italien ruft einen Lockdown für das ganze Land aus. Nicht mehr raus, darf unterdessen Brasiliens Ex-Fußballstar Ronaldinho. Er saß in Paraguay erneut in Untersuchungshaft. Der Generalstaatsanwalt ordnete die Festnahme wegen gefälschter Pässe an.

Auf der anderen Erdseite befreien sich hingegen zwei bekannte Royals aus ihren „Fesseln“: Der Herzog und die Herzogin von Sussex – kurz Prinz Harry und Meghan – steigen aus dem königlichen Zirkus aus. Sie haben sich nach Kalifornien verabschiedet.



Qualität zahlt sich aus. Das Private Vermögens- management der BW-Bank in Hamburg.

Erfahrung, Verlässlichkeit und individuelle Lösungen sind die Basis für ein erfolgreiches Vermögensmanagement. Wir kennen unsere Kunden und stehen an ihrer Seite. Mit ihnen gemeinsam besprechen wir die richtige Strategie, bieten beste Leistungen und ein exzellentes Experten-Netzwerk. Sie möchten mehr erfahren? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Fabian-Pascal Leibrock

Telefon 040 3069873-44
fabian-pascal.leibrock@bw-bank.de

Oliver Pohl

Telefon 040 3069873-94
oliver.pohl@bw-bank.de

www.bw-bank.de/vermoegensmanagement

Privates Vermögensmanagement
Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW  BANK

Das war's: 2. Quartal 2020

**BEMERKENSWERTES AUS HAMBURG
UND DEM REST DER WELT**
Erinnerungen zum neuen Jahr

**Es war der sonnigste April seit Beginn
der Wetteraufzeichnungen in Deutschland –
so machten zumindest Spaziergänge Spaß ...**



Seit April sind die Alltagsmasken zu ständigen Begleitern geworden



Weltweit protestierten Menschen gegen Diskriminierung und Polizeigewalt



Ein neues Format vom KLÖNSCHNACK – jeden Freitag neu auf YouTube

LOKAL Kein Aprielscherz: Am 1. April feiert das Dialoghaus Hamburg sein 20-jähriges Bestehen. Die Ausstellungen vermitteln Einblicke in ein Leben mit Einschränkungen und verbreiten Inklusion und Barrierefreiheit. In Blankenese startet die Kunstmeile: Künstler können in den Schaufenstern der Geschäfte ihre Werke ausstellen und verkaufen, um abgesagte Ausstellungen zu kompensieren.

GLOBAL Ein Stück Normalität kehrt zurück: Am 20. April werden die ersten Lockerungen beschlossen, Geschäfte durften wieder öffnen. Nur eine Woche später wird der Mund-Nasenschutz in öffentlichen Verkehrsmitteln und Geschäften verpflichtend eingeführt. Die Verbannung nach Hause fällt dank des Wetters nicht ganz so schwer: Es ist der sonnigste April seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in Deutschland. So machen zumindest Spaziergänge Spaß – Autofahrer müssen sich hingegen mit neuen Regeln auseinandersetzen. Der britische Nationalheld Captain Tom dreht kurz vor seinem 100. Geburtstag in seinem Hinterhof Runden mit seinem Rollator – 1.000 Pfund wolte er sammeln, über 30 Millionen sind es geworden. Der rechte Flügel der AfD wird am 30. April offiziell aufgelöst, der rechtsextremistische Verdachtsfall verschwindet offiziell, Machtkampf und Diskussionen gehen weiter.

LOKAL Auch die Kulturbranche schöpft ein kleines bisschen Hoffnung: Der Ticketverkauf für die neue Saison in der Elbphilharmonie beginnt. Bis dahin gibt es digitales Entertainment, wie das „Keiner kommt, alle machen mit“-Festival. Auch der Hafengeburtstag kann nur digital stattfinden. Das große Feuerwerk zum 831. Jahrestag fällt aus. Unterricht hingegen findet wieder statt: Nach den Mai-Ferien kehren die Schüler zumindest teilweise zurück in die Schulen.

GLOBAL Und noch ein Stück Normalität kehrt zurück: Sport wird erlaubt, die Bundesliga spielt wieder, Museen und Zoos öffnen. Die Demonstrationen am 1. Mai fallen coronabedingt klein aus – dafür gehen eine Woche später Tausende auf die Straße, um gegen die Corona-Regeln zu protestieren. Die Zahl der Proteste steigt im Anschluss weiter an. Derweil feiert die Fastfood-Kette McDonald's ihren 80. Geburtstag. Thomas Gottschalk ist rund zehn Jahre jünger und feiert am 18. Mai live beim ZDF in Berlin in den Ehrentag hinein. Am 25. Mai wird der 46-jährige Afroamerikaner George Floyd bei einer gewaltsamen Festnahme getötet. Weltweite Proteste gegen Polizeigewalt und Diskriminierung unter dem Motto „Black Lives Matter“ folgen, die vier beteiligten Polizisten werden entlassen und inhaftiert.

LOKAL Nach langen Koalitionsverhandlungen steht dank der Wahl in der Hamburgischen Bürgerschaft endgültig fest: Hamburgs Regierung bleibt rot-grün und Peter Tschentscher bleibt Bürgermeister. Am 19. Juni erscheint die erste KLÖNSCHNACK Wochenschau auf YouTube – stolze 522 Klicks hat unsere „Lokalredaktion in der Corona-Zeit“ gesammelt und das Format ist stetig gewachsen. Zwei Tage später verliert der HSV 1:2 gegen den 1. FC Heidenheim und verspielt damit auch im zweiten Jahr ganz knapp Platz drei und damit die Chance auf eine Rückkehr in die 1. Bundesliga.

GLOBAL Die pauschale Reisewarnung für die 26 EU-Staaten wird am 15. Juni aufgehoben – zumindest ein kleiner Lichtblick für die Tourismus- und Flugbranche. Nur einen Tag später wird die Corona-Warn-App eingeführt. Insgesamt wurde sie über 23 Millionen Mal heruntergeladen und ist damit die erfolgreichste kostenlose App unter den iPhone-Nutzern. Am gleichen Tag beginnen in Frankfurt die Verhandlungen im Mordfall des ehemaligen Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke – das Urteil wird 2021 erwartet. Der FC Bayern München wird zum achten Mal in Folge und zum 30. Mal insgesamt Deutscher Meister, ganz überraschend.

Mit voller Kraft ins neue Jahr



Moin, Moin 2021

Ihr Partner für Mobilität in Hamburg

Ob Neu- oder Gebrauchtwagen, Werkstattservice, Zubehör oder Finanzierung und Versicherung – wir sind Ihr Partner für Mobilität. Besuchen Sie uns an unseren Standorten im Hamburger Westen oder an einem unserer 20 weiteren Ankerplätze entlang der Elbe. Wir freuen uns auf Sie!



Unsere Standorte im Hamburger Westen

Volkswagen Automobile Hamburg, VGRHH GmbH

Bornkampsweg 2–4, 22761 Hamburg, Tel. 040 89691 0, volkswagen-hamburg.de

Audi Elbvororte, Audi Hamburg GmbH

Rugenbarg 248, 22549 Hamburg, Tel. 040 87974460, hamburg.audi



9. Januar 2020, 19.00 Uhr, Ballsaal

UNSERE GÄSTE BEIM 25. BLANKENESER NEUJAHRSEMPFANG
IM BALLSAAL AUF DEM SÜLLBERG
Erinnerungen zum Neuen Jahr

„Herzlich Willkommen zum diesjährigen Blankeneser
Neujahrsempfang auf dem Süllberg ...!“



Wer die Verlässlichkeit der Hamburger mag, wird die UBS schätzen.

Willkommen bei UBS.



UBS Europe SE
Dr. Armin Müller
Leiter der Niederlassung Hamburg
Tel: 040 3295 0
E-Mail: armin-zb.mueller@ubs.com



Das war's: 3. Quartal 2020

**BEMERKENSWERTES AUS HAMBURG
UND DEM REST DER WELT**
Erinnerungen zum neuen Jahr

Deutschland übernimmt für ein halbes Jahr den Vorsitz im Rat der Europäischen Union und für einen Monat im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen ...



LOKAL Da die Elbe bei Blankenese verbreitert wird, werden zwei neue Leuchttürme gesetzt. Die beiden alten Leuchtfeuer werden im Verlauf der kommenden Monate abgebaut. Sie waren 36 Jahre lang Orientierungspunkte für die Elbschifffahrt.

Das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein veröffentlicht seinen Bericht zu Straßenunfällen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 8 Prozent weniger Unfälle mit Personenschäden.

GLOBAL Das nordamerikanische Freihandelsabkommen „United States-Mexico-Canada Agreement“ (USMCA), Nachfolger des NAFTA, tritt am 1. Juli in Kraft. Diverse Industriezweige, darunter auch Automobilbetriebe in den USA, hatten angesichts der Corona-Pandemie für einen Aufschub plädiert – vergeblich. Deutschland übernimmt für ein halbes Jahr den Vorsitz im Rat der Europäischen Union und für einen Monat im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen.

Am 30. Juli startet von Cape Canaveral die Mission „Mars 2020“. Mittels einer Atlas-V- Träger- rakete wird eine Raumsonde in den Erdorbit geschickt und setzt schließlich ihre Reise zum Mars fort. Die Sonde enthält einen Rover und einen Helikopter zur weiteren Mars erkundung. Die Ankunft der Raumsonde wird zum 18. Februar 2021 erwartet.



LOKAL Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Hamburger Christopher Street Day (CSD) zu einer Fahrraddemo umgewandelt. Diese findet mit über 2.000 Teilnehmer*Innen unter dem leicht abgewandelten Motto: „Keep on riding, Together.“ statt.

Rund 1.000 Menschen haben in der Hamburger Innenstadt gegen die Corona-Politik von Bund und Ländern demonstriert – ohne Masken. Die Polizei bat schließlich um die Beendigung der Kundgebung.

Verkehrsexperten aus ganz Deutschland treffen sich zum 6. Hamburger Verkehrstag. Ziel der Veranstaltung ist es, innovative, nachhaltige und gerechte Aspekte der Mobilität von Morgen zu vereinen.

GLOBAL Die Vereinigten Arabischen Emirate und Israel haben sich zur Aufnahme „normaler“ diplomatischer Beziehungen verständigt. Die Einigung sei unter Vermittlung der USA zustande gekommen, twitterte Präsident Donald Trump. Hierfür folgte die Nominierung zum Friedens-Nobelpreis.

Während im Nahen Osten vorerst Frieden geschlossen wird, wird in Portugal beim UEFA Champions League-Finale friedlich auf Tor geschossen. Und zwar genau ein mal: Der FC Bayern gewann im Finale gegen Paris St. Germain. Man zitterte bis zur 95. Minute.



LOKAL Die Viermastbark „Peking“ kehrt nach über 85 Jahren in ihren Heimathafen Hamburg zurück. Dort soll sie ein Wahrzeichen des zukünftigen neuen Deutschen Hafens werden.

Der Hamburg Marathon konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Auch der Ersatztermin am 13. September 2020 war nicht zu realisieren. Der nächste Hamburg Marathon soll voraussichtlich am 25. April 2021 gelaufen werden.

Zum Monatsende fand die 12. Hamburger Klimawoche statt. Im Mittelpunkt stand der sogenannte „Zukunftsdialog“ zum Thema „nachhaltiges Bauen“.

GLOBAL Fünf Jahre nach Aufdeckung des Abgasskandals (auch Dieseldgate genannt) lässt das Landgericht Niedersachsen die Betrugsanklage gegen Martin Winterkorn, den ehemaligen Volkswagen-Vorstandsvorsitzenden, zu. Die Royal Astronomical Society veröffentlicht eine Studie, der zufolge Monophosphan in der Venus-Atmosphäre gefunden wurde. Laut den Wissenschaftlern könnte dies ein Hinweis auf mikrobielles Leben sein. Ein Nachweis steht noch aus.

Letzte Etappe und Siegerehrung der Tour de France 2020: Sieger ist Tadej Pogačar als erster Slowene vor seinem Landsmann Primož Roglič. Pogačar gewinnt zudem die Bergwertung.



„Wir glauben an eine Welt,
in der jeder Stoff wertvoll ist.“

Entsorgung



Kies & Sand



Reinigungs- &
Personalservice



Abbruch



Alllastensanierung



OTTO DÖRNER Digital



Die OTTO DÖRNER Gruppe wünscht Ihnen
ein erfolgreiches und gesundes 2021.

Rückblick: Klönen, Zuhören, Lachen

2011



„Kaffeekönig“ Albert Darboven im Gespräch mit Karl-Joachim Dreyer (Haspa-Aufsichtsratsvorsitzender)

2014



Anhemarie Dose (Hamburger Tafel) mit Patricia und Eberhard von Rantzau

2016



„Immobilienkönig“ Christian Völkers mit Ehefrau Ninon

2004



Innensenator Udo Nagel amüsiert sich mit dem Ersten Bürgermeister Ole von Beust

1998



Heidi Kabel mit Gisela Lohse

2014



Gern dabei: Michael Otto mit Ehefrau Christa

2011



Ex-Bundes- und Finanzminister Manfred Lahnstein (SPD) mit Ehefrau Sonja

2009



Niedersachsen Ministerpräsident Christian Wulff mit Ehefrau Bettina

2012



Schauspieler Wolfgang Stumph beim Gläschen mit Kathrin Peters

2019



Albert Wiederspiel (Leiter Filmfestspiele Hamburg), Schauspieler Gustav Peter Wöhler

2008



Renate Künast (Grüne) freut sich mit Guido Westerwelle

2009



Schauspieler-Ehepaar Walter Giller und Nadja Tiller

2009



Schauspielerin Christiane Paul, Ehemann Prof. Dr. Wolfgang Schwenck

2008



Sänger Bill Ramsey amüsiert sich mit Ministerpräsident Peter-Harry Carstensen

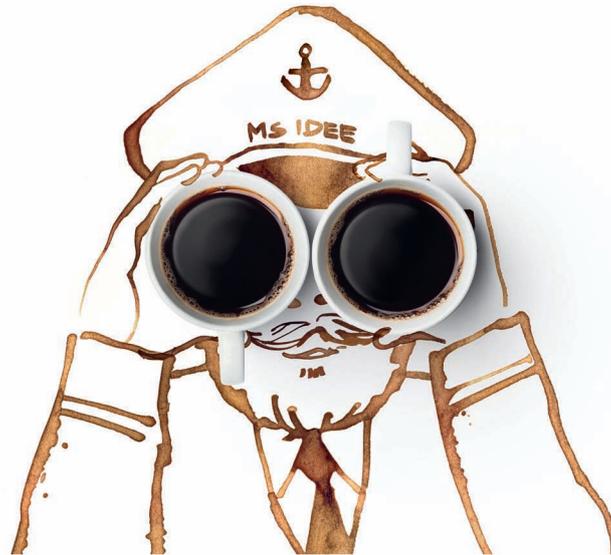
2019



TV-Moderator Reinhold Beckmann, Restaurantkritiker Christian Rach

so mild kann anregend sein.

100% mild. 100% koffein.



Schonend verfeinert
IDEE KAFFEE von Darboven

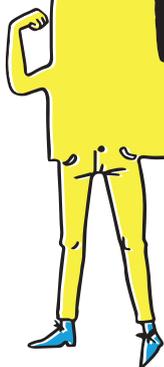
Dank der Darboven Dampfveredelung mit reinem
Wasserdampf bietet IDEE KAFFEE milden Genuss
bei vollem Koffeingehalt.

IDEE-KAFFEE.com 

EINE MARKE VON J.J. DARBOVEN.

ERFAHRE MEHR AUF   ODER AUF WWW.CAFE-INTENCION.COM

HAT NICHT JEDER MACHT, DER ETWAS MACHT?



**CAFÉ INTENCIÓN
FÜR FAIRDENKER**



Das war's: 4. Quartal 2020

**BEMERKENSWERTES AUS HAMBURG
UND DEM REST DER WELT**
Erinnerungen zum neuen Jahr

Die Nachbarschaft in Blankenese regt sich derweil über die Baumaßnahmen entlang des Sülldorfer Kirchenwegs auf ...



Über 20-mal krachten Senioren
in Othmarschen durch Schaufenster



Unterschriften gegen die Elbtrasse
werden vor dem Rathaus übergeben



Senioren werden immer häufiger
Opfer von Betrügern an der Haustür

LOKAL Nach neuerlichen Unfällen in der Waitzstraße debattiert Othmarschen über eine Lösung des Problems. Immer wieder parken Senioren in der Einkaufsstraße – mitten in den Geschäften. Bereits über 20-mal krachten in den vergangenen Jahren Autos durch Schaufenster. Nun wird ein Shuttle-Service für Senioren erwogen.

Die Nachbarschaft in Blankenese regt sich derweil über die Baumaßnahmen entlang des Sülldorfer Kirchenwegs auf. Der ehemalige Feldweg wird zu stark befahren, die Ausbaumöglichkeiten sind begrenzt. Stadt und Anwohner stehen sich gegenüber.

Blankenese freut sich über prominenten Zuzug. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat sich für ein Domizil in dem Elbvorort entschieden.

GLOBAL Für ihre Forschungen zu Schwarzen Löchern wird Roger Penrose, Reinhard Genzel und Andrea Ghez der Nobelpreis für Physik zuerkannt.

Donald Trump kündigt an, alle US-Soldaten aus Afghanistan abziehen. Währenddessen bricht auf Fraser Island/Australien ein Waldbrand aus, der bis Anfang Dezember etwa die Hälfte der gesamten Insel erfasst (80.000 Hektar).

In der Türkei und in Griechenland erschüttert ein Erdbeben ganze Regionen.

LOKAL Die Othmarschener kämpfen gegen die Elbtrasse, ein Bauprojekt, das die nördlichen Stadtteile mit dem Energiepark südlich der Elbe verbinden soll. Die Initiative hat eine Unterschriftensammlung im Hamburger Rathaus abgegeben und bringt eine Alternative ins Gespräch.

In Blankenese gibt es unterdessen Streit über die Umgestaltung des Ortskerns. Nicht nur über den Marktplatz gehen die Meinungen auseinander, auch die Parkplatz-Situation sorgt für erhitzte Gemüter.

GLOBAL Über 20.000 Menschen demonstrieren in Leipzig gegen die Corona-Maßnahmen. Es kommt zu Angriffen gegen Polizisten und Journalisten.

Als erstes Land der Welt will Schottland künftig Frauen Menstruationshygieneprodukte kostenlos zur Verfügung stellen. Ein entsprechendes Gesetz wird verabschiedet.

In der Türkei kommt es zum Hauptprozess gegen mutmaßliche Putschisten von 2016. 337 Angeklagte werden zu lebenslanger Haft verurteilt.

In der Nähe von Theran wird der Kernphysiker Mohsen Fachrisadeh ermordet. Außenminister Mohammed Dschawad Sarif beschuldigt Israel, für das Attentat verantwortlich zu sein. Die Beziehungen beider Länder nähern sich einem neuen Tiefstand.

LOKAL Die Polizei meldet einen Anstieg bei der Wohnungstürkriminalität. Die Gauner werden immer raffinierter, geben sich als Polizisten aus und leiten Telefonanrufe um. Opfer sind vornehmlich Senioren aus den Elbvororten.

Lockdown auch im Hamburger Westen: Die gesamte Redaktion des Klönschnacks arbeitet teilweise aus dem Homeoffice. Die Nachrichtenlage ist einseitig: Corona, Corona, Corona ...

GLOBAL Europa bereitet sich auf einen harten Brexit vor. Befürworter und Gegner des Austritts stehen sich nach wie vor unversöhnlich gegenüber. Ein besonderer Konflikt ergibt sich zwischen Irland und Nordirland. Eine Verhandlung jagt die nächste; echte Erfolge werden nicht publik.

Die chinesische Raumsonde Chang'e5 landet unterdessen auf dem Mond; die Instrumentenplattform des Arecibo-Observatoriums stürzt hingegen ab.

Aufgrund der Pandemie wird die Zugverbindung zwischen der Schweiz und Italien eingestellt. Wenig später fordert der Generalsekretär der Vereinten Nationen die Staats- und Regierungschefs aller Länder auf, den Klimanotstand auszurufen.

In den USA wählt das Electoral College den nächsten US-Präsidenten.

BILD: LETAS/FOTOLIA



EIN NEUES JAHR VOLLER MÖGLICHKEITEN. DER ERSTE VOLLELEKTRISCHE BMW iX3.



UNTER STROM UND STARTKLAR.

Der BMW iX3 läutet eine neue Ära emissionsfreier Fahrfreude ein. Erleben Sie pure Fahrdynamik mit bis zu 458 km elektrischer Reichweite und besonders schneller Ladezeit. Innovative Technologien und intelligente Fahrassistenzsysteme heben das elektrische Fahrgefühl auf ein neues Level. Starten Sie 2021 mit einem Highlight und lassen Sie sich begeistern.

Unser Team der Filiale Elbvororte wünscht Ihnen und Ihren Lieben ein gesundes und glückliches neues Jahr. Für mehr Informationen und das Buchen von Probefahrten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Vor Ort, per Telefon, beim individuellen Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause oder online. Wir geben auch dieses Jahr unser Bestes, damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können: maximale Fahrfreude.

Stromverbrauch (NEFZ): 17,8–17,5 kWh/100 km; elektrische Reichweite (WLTP): 450–458 km; Energieeffizienzklasse: A+. Fahrzeug ausgestattet mit Automatikgetriebe.



Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Die offiziellen Angaben zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen und Stromverbrauch wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. Die Angaben berücksichtigen bei Spannweiten u. a. Unterschiede in der gewählten Rad- und Reifengröße. Für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO₂-Ausstoß abstellen, können andere als die hier angegebenen Werte gelten. Die aufgeführten Angaben wurden ggf. auf Basis des neuen WLTP-Messverfahrens ermittelt und auf das NEFZ-Messverfahren zurückgerechnet. Die Angaben zur elektrischen Reichweite wurden im WLTP-Messverfahren ermittelt und berücksichtigen Sonderausstattungen.

BMW AG Niederlassung Hamburg Elbvororte
www.bmw-hamburg.de

Osdorfer Landstraße 50
22549 Hamburg
Tel.: 040 55301-50

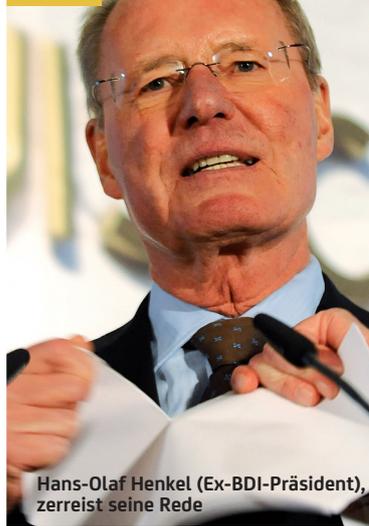
Rückblick: Reden, Austausch, Positionen

2012



Verlosung der Kreuzfahrt mit Schwanstein
Wolfgang Stumph als Losfee, Klaus Schumann

2010



Hans-Olaf Henkel (Ex-BDI-Präsident), zerreißt seine Rede

1995



Peter Tamm sen., Jochim Westphalen (BSC) mit Bill Ramsey auf dem ersten Blankeneser Neujahrsempfang in der Redaktion

2012



Erörterung der Lage an der Bar: Joachim Gauck, Olaf Scholz, Stefan Aust

2019



Gern dabei: Wolfgang Kubicki (FDP) mit Ehefrau Annette Marberth-Kubicki

2006



Der Mann an der Bar: Hein Wiese, „Tabletteur“ der Elbvororte

2009



Gesine Schwan (SPD), Kandidatin für das Amt der Bundespräsidentin

2008



Ex-Innenminister Otto Schily (SPD) freut sich über die Elbvororte



2019

Sigmar Gabriel, Peter Tschentscher, CDU-Chefin Annegret Kramp-Karrenbauer, Robert Harbeck (Grüne), Bundesvorsitzender



2007

Der Journalist und Autor Peter Scholl-Latour berichtet im Louis C. Jacob über den Nahen Osten



2013

Sahra Wagenknecht (Die Linke) erläutert politische Positionen



2013

Enno Freiherr von Ruffin mit Partnerin Estelle Rytterborg



2008

Skeptisch: Walter Stork (Spedition Navis), Ex-Wirtschaftssenator Helmuth Kern (SPD)



2019

Karlheinz und Margarete Hauser mit Britta und Klaus Schumann



JUTTA VON BARGEN
LEITERIN VERMÖGENSMANAGEMENT

EINFACH MAL MIT IHREM GELD STIFTEN GEHEN: UNSERE STIFTUNGSBERATUNG.



IHR SEID DAS VOLK, WIR EURE BANK.

Mit der Hamburger Volksbank Stiftung unterstützen wir Ihr persönliches Engagement: Als Gründungshelfer, Verwalter und finanzieller Ratgeber helfen wir Ihnen, für Hamburg Gutes tun.

www.hamburger-volksbank.de/stiftung



Saalgeflüster: Grüße und Hoffnungen

GEDANKEN VON TEILNEHMERN
Kommentare und Erinnerungen

„Die Menschen geben hier aufeinander acht. Familie, Freundschaft, Zusammengehörigkeitsgefühl und Nachbarschaftshilfe schreiben wir groß ...”

Dr. Harald Vogelsang



Matthias Kallis · Mercedes



Oliver Engels



Mit Zuversicht ins neue Jahr! Dass der Blankeneser Neujahrsempfang 2021 coronabedingt nicht stattfinden kann, schmerzt jeden Glücklichen, der in den vergangenen Jahren bei diesem grandiosen und inspirierenden Event dabei sein konnte. Doch auch wenn unser Alltag, Wirtschaft und Gesellschaft durch Corona deutlich anders aussehen, als wir uns jemals hätten vorstellen können: Für uns hier im Westen Hamburgs gibt es guten Grund, mit Zuversicht ins neue Jahr zu starten.

Die wunderschönen Parks, das Elbufer und der Klövensteen laden auch und gerade im Lockdown zu ausgedehnten Spaziergängen ein. Und Blankeneses Treppenviertel ist das wohl größte Open-Air-Fitnessstudio der Stadt. Die Menschen geben hier aufeinander acht. Familie, Freundschaft, Zusammengehörigkeitsgefühl und Nachbarschaftshilfe schreiben wir groß. Wochenmarkt und Waitzstraße, Modeboutique und Delikatessenhändler sowie der Buchladen um die Ecke werden auch im Internetzeitalter gern besucht genauso wie Kunst und Kultur weiterhin unterstützt.

In solchen Zeiten hat man die Chance, sich auf das zu besinnen, was wirklich wichtig ist. Bleiben Sie zuversichtlich und gesund!

*Ihr Harald Vogelsang
Vorstandssprecher Haspa*

Liebe Leserin, lieber Leser, seit mehr als zwei Jahrzehnten beginnt das neue Jahr in Hamburg traditionell mit dem Blankeneser Neujahrsempfang.

Unterhaltsame Vorträge und der ungezwungene Austausch mit netten Menschen in einer tollen Location machen diesen Abend jedes Jahr aufs Neue zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Leider müssen wir in diesem Jahr auf diese persönlichen Begegnungen verzichten, das ist schade, aber eben alternativlos. Umso mehr ist es für uns als langjähriger Partner ein ganz besonderes Anliegen, Klaus Schümann und sein gesamtes Team dabei zu unterstützen, diese Tradition auf eine andere Art und Weise fortzuführen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen, einen guten Start ins neue Jahr und für dieses alles Gute, viel Glück und vor allem beste Gesundheit.

*Herzliche Grüße
Matthias Kallis
Leiter der Mercedes-Benz Vertriebsdirektion
Nord Pkw/Van*

Liebe Freunde des Blankeneser Neujahrsempfangs, wie schauen Sie auf das Jahr 2021? Zwei Drittel der Hamburger blicken positiv in die Zukunft. Sie sind der Überzeugung, dass Vertrauen, Verantwortung und Verlässlichkeit zwischen den Menschen unsere Gesellschaft auch in Zukunft zusammenhalten werden.

Dies ist eines der jüngsten Ergebnisse unserer Stiftung für Zukunftsfragen. Mit unserem Unternehmen und unserem gesellschaftlichen Engagement widmen wir uns verantwortungsbewusst der Zukunft.

Wir geben positive Impulse, um als Wegweiser und Weichensteller bereits heute auf das Morgen vorzubereiten. Es ist unser Ziel, eine bessere Zukunft, „A Better Tomorrow“, aufzubauen.

Lassen Sie uns 2021 dazu nutzen, als Gemeinschaft mutig und optimistisch nachhaltige Lösungen für unsere Zukunft zu gestalten.

*Herzlichst
Ihr Oliver Engels,
Area Director Central Europe North, BAT*

Wolfgang Kubicki



Ian K. Karan



Liebe Freundinnen und Freunde des Blankeneser Neujahrsempfangs, für viele von Ihnen wird 2020 bestimmt nicht als das erfreulichste Jahr in Erinnerung bleiben. Nachdem uns die Corona-Pandemie im Frühjahr mit Macht erreichte, wurde schnell klar, dass eine kurzfristige Rückkehr zu einem ausgelassenen und unbeschwerten Leben nicht möglich werden würde. Umso wichtiger ist es daher heute, allen Widerigkeiten zum Trotz, den Optimismus im Herzen zu tragen und sich mental auf das Leben nach der Pandemie vorzubereiten. Denn das wird es sicher geben. Und dann wird es heißen: „Das Virus ist alkoholsensibel, lassen wir ihm keine Chance zum Comeback.“ Die nächsten Etappen, die unter Corona-Bedingungen noch ein wenig gebremst stattfinden werden, sind daher eine sehr willkommene Übung für die Zeit danach. In diesem Sinn freue ich mich, wenn der KLÖNSCHNACK wieder einlädt und das neue Jahr 2022 freudig begrüßt.

*Ihr Wolfgang Kubicki
Bundestagsvizepräsident (FDP)*

Eine Einladung zum Blankeneser Neujahrsempfang leitet üblicherweise den gesellschaftlichen Höhepunkt des Jahres vorzeitig ein. Diejenigen, die keine Einladung haben, blicken mit Neid und Argwohn auf die, die eingeladen sind.

Klaus Schümann hat das unvergleichliche Talent, die Crème de la Crème der Hamburger Gesellschaft um sich zu scharren und diese mit interessanten Reden meist von politischen Köpfen zu belohnen. Nicht alle sind interessant oder hörenswürdig und es gab immer wieder die einen oder anderen Überraschungen, auch Enttäuschungen, wenn brillante Redner sich hölzern geben.

Das Hotel Jacob, dachte man, wäre unschlagbar bei köstlichem Fingerfood, aber Karlheinz Hauser mit seiner Sterneküche und großzügiger Veranstaltungshalle macht dieses Event noch großartiger. Schade, dass der gesellschaftliche Auftakt dieses Jahr nicht stattfinden wird.

*Ian K. Karan
Wirtschaftssenator a.D.*

Träume realisieren. Visionen verwirklichen.

Zur Verwirklichung von Träumen und beruflichen Visionen ist die Commerzbank an Ihrer Seite. Durch persönliche Berater vor Ort und digitale Lösungen erleichtern wir Ihnen das Leben.



Gerne sind wir auch die Bank an Ihrer Seite. Jetzt unverbindlichen Kennenlerntermin vereinbaren:
Nasim Amini, Wealth Management Hamburg Nord-West
Telefon: +49 40 3683 1007, nasim.amini@commerzbank.com

Mehr unter www.commerzbank.de/wealthmanagement

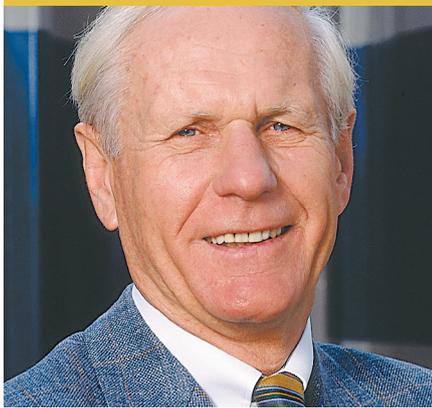
COMMERZBANK 
Die Bank an Ihrer Seite

Saalgeflüster: Mut und Aussichten

GEDANKEN VON TEILNEHMERN
Kommentare und Erinnerungen

„Prognosen sind schwierig, besonders, wenn sie die Zukunft betreffen ...!“

Horst Dörner



Blankeneser Neujahrsempfang: Gedruckt und digital? „Das haben wir noch nie probiert, also geht es sicher gut.“ Mehr Zuversicht geht nicht. Wer das gesagt hat? Ein kesses Mädchen. Mit grenzenloser Vorstellungskraft. Weder durch Gewohnheiten eingeengt oder Traditionen gefesselt. Unkonventionell. Lebensbejahend und im festen Vertrauen darauf, alles ist möglich und alles wird gut. Und falls Umstände etwas fordern? – Dann passt man sich eben an. Die Natur lehrt: Alles, was sich anpasst, überlebt. Ob dies mit dem 26. Blankeneser Neujahrsempfang gelingt? Gedruckt und digital? Wenn Redner zu Schreiberlingen werden? Für ihre Betrachtungen aus vigelienschen Blickrichtungen weder Applaus noch Gelächter ernten? Wenn mangels einer übergroßen Zahl an Gästen die Gewissheit schwindet, beim Trinken im Gedränge angerempelt zu werden, um Hemd und Jackett zu bekleckern? „Prognosen sind schwierig. Besonders, wenn sie die Zukunft betreffen.“ Doch ich denke, der KLÖNSCHNACK sollte den 26. BLANKENESER NEUJAHRSEMPFANG gedruckt und digital angehen. Mit der Zuversicht von Pipi Langstrumpf: Das haben wir noch nie gemacht. Das kann nur gut gehen.

*Horst Dörner,
Senior Dörner Group*

Prof. Dr. Jan Hensmann



Schräger die Glocken nie klangen als im vergangenen Jahr, ständiges Hoffen und Bangen, nichts blieb, wie es einmal war.

Und als Corona des Ganzen nicht mal DER Neujahrsempfang. Sense mit Jubel und Tanzen, mit Reden und frohem Gesang.

Bleiben sie dunkel, die Tage?
Nein sie bleiben es nicht!
Bald schon und ganz ohne Frage
Scheint uns ein helleres Licht.

Der KLÖNSCHNACK wird es belegen und feiert den Sommer sodann. Wir gehen der Zukunft entgegen, wir schreiten den Süllberg hinan ...

Und droben aus dem Eingangstor schaut mit schelmischen Augen Klaus Schümann hervor.

*Prof. Dr. Jan Hensmann,
passionierter Blankeneser,
hat am 1. Januar Geburtstag und vermisst
den Neujahrsempfang verschärft*

Christian Dunger



Ein Januar ohne den Blankeneser Neujahrsempfang ist eigentlich undenkbar! Seit über 25 Jahren ist dieses großartige gesellschaftliche Ereignis ein fester Bestandteil des öffentlichen Lebens in der Hansestadt. Auch wenn Vieles in diesen Tagen tröst- und vielleicht hoffnungslos erscheinen mag, werden wir auch diese Situation meistern. Mit Zuversicht, positivem Denken und Handeln und ganz besonders wichtig – gemeinsam. Und wenn auch das Ungewisse oft verunsichert, umso klarer führt uns die aktuelle Situation viele Versäumnisse der vergangenen Jahre vor Augen, welche wir jetzt anpacken müssen – sei es die dringende Modernisierung und Digitalisierung vieler Bereiche unserer Wirtschaft, der Bildung und vor allem des öffentlichen Sektors, aber auch das Neudenken einer globalisierten Welt in punkto Umwelt, Mensch und sozialer als auch wirtschaftlicher Gerechtigkeit. Wir können beobachten, dass die Ereignisse der vergangenen Monate viele (Denk-)Prozesse angestoßen haben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen – auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WDI-Gruppe – alles Gute und ein frohes, zufriedenes und vor allem gesundes 2021.

*Christian Dunger,
Vorstandsvorsitzender, WDI AG*

GEDANKEN VON TEILNEHMERN
Kommentare und Erinnerungen

„Es liegt in der Natur der meisten Kulturschaffenden, den Blick immer wieder nach vorn zu richten ...!“

Rolf Zuckowski



Liebe Freunde des KLÖNSCHNACKS und des Lebens an der Elbe! Angesichts der bedrückenden Entwicklungen seit dem März 2020 gingen mir immer wieder Lieder durch den Kopf, die ich in anderen schwierigen Zeiten geschrieben habe. Gewiss, keine Situation ist vergleichbar und doch schienen mir manche Liedzeilen erneut angebracht. Gern würde ich Sie Euch und Ihnen heute vortragen, aber das Singen ist ja leider eine besonders heikle Sache geworden, was mich vor allem für die Kinder sehr nachdenklich gemacht hat. Wer mag über das Jahr Zeilen wie diese in sich hinein gesungen haben?

*„Ich schaff das schon, ich schaff das schon,
ich schaff das ganz alleine, ich komm bestimmt,
ich komm bestimmt auch wieder auf die Beine.“*

Viele Künstler sitzen nun schon seit Monaten auf dem Trockenen. Einige sind in ihrer Existenz an den Rand des Erträglichen gedrängt worden. Die Kultur ist, wie viele von Ihnen schmerzlich erfahren haben, einerseits nicht im Zentrum der politischen Aufmerksamkeit, andererseits hat sie dem kulturell ausgehungerten Publikum ihren Wert noch bewusster gemacht. Es liegt in der Natur der meisten Kulturschaffenden, den Blick immer wieder nach vorn zu richten und sogar aus der Krise heraus noch etwas zu gestalten. Dabei sind diese Zeilen vielleicht ein Wegweiser:

*„Es geht immer noch ein bisschen weiter,
ein bisschen weiter, als du denkst,
schmale Gassen werden wieder breiter,
wenn du deinen Blick nach vorne lenkst.“*

Wir sollten bei allen Zweifeln mit diesen Gedanken zuversichtlich in das neue Jahr gehen, mit einem Zusammenhalt, der Kraft gibt, und mit einer Unerschütterlichkeit, aus der neue Perspektiven entstehen können.

Rolf Zuckowski, Sänger und Liedermacher

PMP

VERMÖGENSMANAGEMENT

Der Schlüssel zum Erfolg unseres Unternehmens ist die Zufriedenheit unserer Kunden.

Nach diesem Leitsatz verwalten wir in Hamburg erfolgreich und individuell seit über 10 Jahren das Vermögen unserer Kunden. Wenn auch Sie mit uns über Ihre finanziellen Ziele sprechen möchten, freuen wir uns auf Ihren Anruf!

Jörg Glodnick und Günter Lego wünschen Ihnen ein gesundes, glückliches Jahr 2021!



Jörg Glodnick
Telefon 040 / 300 323 – 124



Günter Lego
Telefon 040 / 300 323 – 126

PMP Vermögensmanagement
Donner & Reuschel Gruppe
Neuer Wall 40 · 20354 Hamburg
www.pmponline.de



Transcargo GmbH
Port Logistics

Ihr Spezialist für Lagererei und Schwergut



Wir heben jede noch so schwere Ware!

TCO Transcargo GmbH
Terminal 1: Auf der Hohen Schaar 3, 21107 Hamburg
Terminal 2: Eversween 25, 21107 Hamburg
Tel: (+)49 40 75 24 76 0 www.tco-transcargo.de



Saalgeflüster: Stimmen und Meinungen

GEDANKEN VON TEILNEHMERN
Kommentare und Erinnerungen

„Lassen Sie uns dennoch aufbrechen und nicht verharren, auch wenn wir das Ziel jetzt noch nicht klar erkennen können ...!“

Michael Otremba



Thomas Collien



Pascal Funke



Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass vermeintliche Sicherheiten ins Wanken geraten sind. Für stetig wachsende Branchen wie die Tourismuswirtschaft oder die kontrastreiche Kulturlandschaft zeigen sich aktuell lediglich diffuse Perspektiven. Lassen Sie uns dennoch aufbrechen und nicht verharren, auch wenn wir das Ziel jetzt noch nicht klar erkennen können. Dafür braucht es Mut, Zuversicht, Widerstandsfähigkeit und ein starkes WIR-Gefühl in der Stadt. Ich bin fest davon überzeugt: „Weil wir Hamburg sind“, wird es uns gelingen, diese Herausforderungen zu meistern. Lassen Sie uns mehr im WIR denken und handeln, achtsam miteinander agieren und Verantwortung übernehmen – all das hat Hamburg schon immer ausgezeichnet.

*Michael Otremba
Hamburg Tourismus GmbH
Geschäftsführer*

Liebe Leserinnen und Leser des KLÖNSCHNACKS, der neue Hit des Sängers H.P. Baxxter trifft es salopp auf den Punkt: „FUCK TWENTY-TWENTY“ heißt der Song, der das vergangene Pandemie-Jahr in meiner Wahrnehmung gut beschreibt. Hunderte von Vorstellungen im St. Pauli- und Hansa-Theater wurden abgesagt und verschoben, und noch ist offen, wie es in der Kultur und vielen anderen Branchen weitergehen soll. Was im neuen Jahr umso mehr zählen sollte, trifft ein Zitat von Winston Churchill besonders gut: „The pessimist sees difficulty in every opportunity. The optimist sees the opportunity in every difficulty.“ Also, lassen Sie uns optimistisch in das Jahr 2021 blicken und daran glauben, dass die Zukunft uns erlauben wird, wieder näher zusammenzurücken!

Blieben Sie gesund, Happy New Year

*Thomas Collien
Geschäftsführer St. Pauli Theater*

Die persönliche Begegnung, der direkte Austausch ist immens wichtig – was gerade fehlt, merkt man einmal mehr an besonderen Anlässen, wie es der Neujahrsempfang des KLÖNSCHNACK ist. Orte der Begegnung, des lebendigen Diskurses und des Zusammenhaltes bietet auch und gerade die Kultur. Auf Konzerten trifft man auf Neues wie Altbekanntes, setzt sich mit Widersprüchlichem auseinander und erlebt die Besonderheit des Augenblicks. Diese Vielfalt, Offenheit und Dynamik des kulturellen Lebens und seiner Einrichtungen, den Orten der Kultur, prägt Hamburg – und ist daneben auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und bietet Beschäftigung für viele Tausende. Mein Wunsch ist, dass uns diese Reichhaltigkeit erhalten bleibt und wieder mehr Möglichkeiten für Erlebnisse entstehen, ob im Konzerthaus, Theater, in Ausstellungen oder beim Treffen in Blankenese.

*Pascal Funke
Geschäftsführer Funke Media GmbH
Konzertagentur*

„... denken wir an unsere Mitmenschen, die in diesen Tagen Krankheit oder andere Nachteile erleiden ...!“

FOTO: BERTRAM SOLCHER
Prof. Dr. Friedrich Hagenmüller



Blankenese ohne Neujahrsempfang – ist das schlimm? Nein, es ist schade, aber keine Katastrophe. Schade nicht nur für die Gäste, sondern auch für die Initiatoren und Gastgeber mit ihren emsigen Teams. Sie setzen sich jedes Jahr mit Herzblut und vollem Einsatz dafür ein, dass die Blankeneser und ihre Sympathisanten glanzvoll und fröhlich ins neue Jahr starten. Machen wir's dieses Jahr anders: Nehmen wir uns Klaus Schümanns running gag zu Herzen: „Wer viel redet, erfährt nichts“. Verzichten wir aufs

Plaudern auf dem Süllberg, halten wir stattdessen inne, denken wir an unsere Mitmenschen, die in diesen Tagen Krankheit oder andere Nachteile erleiden, überlegen wir, was jeder von uns zur Gesunderhaltung und zum allgemeinen Wohlergehen beitragen kann. Geben wir dem Verzicht auf den Neujahrsempfang einen Sinn!

*Prof. Dr. Friedrich Hagenmüller
Asklepios, Altona*

Peter Tamm



Wer hätte das gedacht? Sehr betrübt sind wir über die Nachricht, dass der Neujahrsempfang des KLÖNSCHNACKS auf dem Süllberg 2021 wegen der Corona-Pandemie dieses Mal nun leider nicht stattfinden wird.

Diese Veranstaltung hat sich mit den Jahren als das Event etabliert, einem echten „Must Be“, das aus Hamburg gar nicht mehr wegzudenken ist! Kein „steifer“ Empfang sondern eine Möglichkeit, viele Menschen zu treffen und noch sehr interessante und launige Reden zu hören von noch interessanteren Menschen und das zu aktuellen Themen, die nicht nur Hamburg bewegen, sondern die ganze Republik.

Eine ideale Möglichkeit zum Networking auf dem geschichtsträchtigen Süllberg mit unvergleichlichem Blankeneser Elbblick-Ambiente. Es ist wirklich großartig, was Klaus Schümann mit seinem KLÖNSCHNACK-Team da ins Leben gerufen hat, und wir werden „unsere“ Top-Veranstaltung am Anfang kommenden Jahres sehr vermissen!

*Peter Tamm
Verleger*

Internationales Maritimes Museum Hamburg

**WILLKOMMEN IN MOORFLEET
WIR FREUEN UNS AUF 2021!**

DIE KRAFTQUELLE IN DER NATUR

Nach umfassenden Pflegemaßnahmen sind bei Red Golf Moorfleet die Bahnen wieder geöffnet. Mit neuem Konzept ist der citynahe 9-Loch-Platz in unmittelbarer Nähe zur Golf Lounge eine echte Bereicherung. Neben Golf ist das Natur- und Freizeiterlebnis eine Kraftquelle in herausfordernden Zeiten.

Red GOLF 

Fon: (040) 78 87 72-0
moorfleet@redgolf.de – www.redgolf.de

Fon: (0 40) 819 78 79-0
mail@golflounge.de – www.golflounge.de


M.M. WARBURG & CO
BANK

**M.M. WARBURG & CO
WÜNSCHT IHNEN EIN
GESUNDES NEUES JAHR**

... und ist auch 2021 der verlässliche Partner an Ihrer Seite.

Investieren Sie mit uns in eine nachhaltige Zukunft!





Saalgeflüster: **Vorfreude und Optimismus**

GEDANKEN VON TEILNEHMERN
Kommentare und Erinnerungen

**„... weil er verbindet und vergnügt.
Weil er gut und Gutes tut. Weil hier gejubelt
und gebuht wird ...!“**

Marie-Luise Marjan



Liebe Klönschnack-Leserinnen und Leser, Liebe Hamburger. Wer hätte das gedacht? Der Blankeneser Neujahrsempfang in gedruckter Distanz, aber dennoch mit notwendigem Optimismus. Natürlich vermisse ich die persönlichen Gespräche, den freundlichen Austausch und die nachdenklichen Anmerkungen.

In diesen Wochen und Monaten, die uns seit nunmehr fast einem Jahr mehr oder weniger intensiv begleiten und beschäftigen, ist das Zwischenmenschliche von wichtiger Bedeutung. Wenn wir das vernachlässigen oder gar aufgeben, dann wird es uns allen schaden. Ich bin zuversichtlich, dass auch die Corona-Zeit bald Geschichte sein wird und wir uns hoffentlich weiterhin positive Gedanken über unsere gemeinsame Zukunft machen können. Ich wünsche allen, die ich normalerweise auf dem Süllberg treffe, Gesundheit, Durchhaltevermögen und Lebensfreude. Natürlich wünsche ich das auch allen Leserinnen und Lesern und freue mich jetzt schon auf den 27. Blankeneser Neujahrsempfang im Januar 2022. Ich bin da.

*Ihre
Marie-Luise Marjan
Schauspielerin*

Anke Harnack



Frohes Neues!“ – „Frohes Neues!“ – „Frohes Neues!“ – hundertfach zugerufen und zugestrotzt.

Von allen Neujahrsempfängen war mir der Blankeneser immer und mit Abstand der liebste. Weil er verbindet und vergnügt. Weil er gut und Gutes tut. Weil hier gejubelt und gebuht wird.

Zweifellos wäre in diesen Tagen hier der Wahlkampf eröffnet worden. Zweifellos wäre dies und das gesagt worden, was lange in uns nachgeklungen hätte. Zweifellos hätte ich zwei Stunden (oder drei) gebraucht, um nach dem ersten „Tschüss!“ wirklich den Heimweg anzutreten.

2021 fehlt mir dieser Abend schmerzlich. Aber daran, dass es 2022 wieder einen Blankeneser Neujahrsempfang live und in Farbe geben wird, habe ich nicht die Spur eines Zweifels.

In diesem Sinne, Ihnen und Euch allen:
„Frohes Neues!“

*Anke Harnack
Moderatorin*

Katja Suding



Optimismus ist das Gebot des Jahres 2021. Die Corona-Pandemie mutet vielen von uns und uns als Gesellschaft viel zu, unsere Fähigkeit zu einer positiven Grundhaltung wurde strapaziert.

Viele Menschen sorgen sich um ihre Gesundheit, durchleben Existenzängste oder leiden unter fehlenden Kontakten.

Unsicherheit prägt den Alltag.

Ich hatte mich sehr auf den Blankeneser Neujahrsempfang gefreut – ein jährliches Highlight mit ausgelassener Herzlichkeit!

Nun müssen wir noch etwas länger Abstand halten. Wie gut aber, das in unserem wunderschönen Hamburg tun zu dürfen.

In diesem Sinne beginne ich das neue Jahr mit großer Vorfreude auf den Blankeneser Neujahrsempfang 2022 und vertraue auf die Kraft hanseatischer Zuversicht.

Ihnen alles Gute für 2021!

*Ihre
Katja Suding, stellv. Vorsitzende
der FDP-Bundestagsfraktion und
stellv. Bundesvorsitzende der FDP*

LAUENSTEIN & LAU

IMMOBILIEN

Herzlichen Dank!

Für die vertrauensvollen Empfehlungen
und exzellenten Referenzen unserer
Verkäufer, Käufer und Geschäftspartner
bedanken wir uns herzlich!

Es ist die schönste Bestätigung für unsere
Arbeit und motiviert uns jeden Tag
aufs Neue, immer wieder das Beste zu geben:

Fachwissen, Erfahrung und Verlässlichkeit.

Ein gesundes, glückliches
und erfolgreiches neues Jahr 2021
wünschen Ihnen

Regina-Beate Lauenstein & Team

Als inhabergeführtes Maklerunternehmen sind wir seit über 20 Jahren auf die
Bewertung und Vermittlung von Wohnimmobilien, Kapitalanlagen und Grundstücken
sowie auf die Projektbegleitung in Hamburg und Umgebung spezialisiert.

Profitieren Sie von unserem Leistungsangebot. - Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Saalgeflüster: Gedanken und Perspektiven

GEDANKEN VON TEILNEHMERN
Kommentare und Erinnerungen

„... ein turbulentes neues Jahr im Sinne von guten Nachrichten und dem einen oder anderen Aufbruch zu neuen Ufern!“

Dr. Matthias Bartke



Anasio Guedes



Clemens Reus



En neues Jahr ohne KLÖNSCHNACK-Empfang? Wie schade. Ich hatte mich schon so auf die scharfzüngigen und witzigen Reden über die anstehende Bundestagswahl gefreut. Aber wir machen das Beste draus und freuen uns umso mehr auf den Empfang im kommenden Jahr. Dann heißt es auf dem Süllberg wieder frei nach Tucholsky:

„Lieber ein Anzug nach Maß als eine Gesinnung von der Stange.“

Ich wünsche allen KLÖNSCHNACK-Leserinnen und -Lesern ein glückliches Jahr 2021 – und vor allem eine gute Gesundheit!

Herzlichst, Ihr

*Dr. Matthias Bartke
SPD, Mitglied des Deutschen Bundestags
Vorsitzender des Ausschusses
für Arbeit und Soziales*

Wir erleben momentan stürmische Zeiten. Unser gesellschaftliches Leben, die Art, wie wir miteinander umgehen oder uns einfach begrüßen, hat sich seit fast einem Jahr radikal verändert. Und doch muss ich sagen, dass dieses Corona-Jahr für mich wie wohl auch für viele andere Menschen nicht nur negativ war: Ich durfte mehr Zeit mit der Familie verbringen, konnte neue Interessensbereiche für mich entdecken und Ideen endlich zu Projekten werden lassen. Ich blicke optimistisch ins neue Jahr und wünsche mir, dass wir aus 2020 lernen und so 2021 zu einem großen Erfolg machen. Ein Jahr, in dem wir uns auf das Positive fokussieren, wir wieder mit einem Lächeln in die Zukunft blicken, Pläne machen. Ein Jahr voller positiver Nachrichten und schöner, hoffnungsvoller Gespräche. In diesem Sinne: Alles Gute für 2021! Lasst uns das Leben genießen – wir haben nur das eine.“

*Ihr
Anasio Guedes
Galerist, Airport Gallery*

Ortszentrum attraktiv halten! 2021 muss ein gutes Jahr für Blankenese werden, denn die Bauarbeiten zur Umgestaltung des Blankeneser Marktplatzes sollen im Frühjahr beginnen. Ein besonderes architektonisches Highlight wird das neue Marktmeisterhäuschen mit seinem Gemeinschaftsraum, der von allen Blankeneser Institutionen genutzt werden kann. Das alles haben wir nur erreicht, indem Grüne, SPD, FDP und unsere CDU Blankenese zusammen mit den Kaufleuten, der ev. Kirchengemeinde und dem Bürgerverein gemeinsam das Projekt vorangetrieben haben. Unser Ziel ist es, den Ortskern durch eine Vielzahl von Geschäften des täglichen Bedarfs und den neu gestalteten Marktplatz mit seiner hohen Aufenthaltsqualität attraktiv zu erhalten. Mit einem vielfältigen Einkaufsangebot wollen wir gegenüber dem Onlinehandel konkurrenzfähig bleiben.

*Clemens Reus (CDU)
Ortsverband Blankenese*

Jost Deitmar



Der Gedanke, dass das hanseatischste aller Hamburger Gesellschafts-events in 2021 dem Coronavirus zum Opfer fallen wird, verursacht Phantomschmerzen.

Als *zuagroaster Oberbayer* (der allerdings noch immer einen Koffer in Hamburg hat ...) weiß ich die Begegnungen mit den zahlreichen Freunden und langjährigen Wegbegleitern umso mehr zu schätzen. Den

Trubel genieße ich noch immer, ebenso wie das gute Gefühl, trotz geografischer Entfernung nicht vergessen zu sein. Doch bei allem Wehklagen über die (verständliche) Absage des Empfangs: Die nun erzwungene Entschleunigung und Kontaktsperre animiert auch zum Innehalten und Nachdenken. Vielleicht ist ja nach exakt einem Vierteljahrhundert Blankeneser Neujahrsempfang und dem überdies drohenden Ende des Süllbergs als Veranstaltungsort die Zeit reif für Veränderung, für eine Zäsur? Was bliebe, wären die schönen Erinnerungen an diese unglaubliche Erfolgsgeschichte, die 1995 in den Räumen der Redaktion begann und sich im Laufe der Jahre zu einem gesellschaftlichen Event von überregionaler Bedeutung entwickelte. Aber auch die Zuversicht, dass es seinem Schöpfer Klaus Schümann mit dem ihm eigenen Erfindungsreichtum gelingen würde, alsbald ein Format zu entwickeln, das trotz geänderter Rahmenbedingung dem innigen Bedürfnis der Hamburger nach zwangloser Geselligkeit gerecht wird. Im Januar werde ich in Hamburg sein und meinen Freund Klaus Schümann treffen. Vielleicht hat er ja schon eine Idee für 2022.

Jost Deitmar, Hotel Lindner, Bad Aibling

Dr. Stefanie von Berg



Das Jahr 2020 ist vorbei. Endlich. Immerhin war es ein Jahr, das uns an unsere Grenzen gebracht, nicht zuletzt wegen der Corona-Pandemie alles abverlangt hat. Es war ohne Frage eine schwierige Zeit, in der wir darauf achten mussten, dass wir trotz Kontaktbeschränkungen und Abstandsregeln die Nähe zueinander nicht verlieren.

Jetzt blicke ich mit Zuversicht auf 2021. Weil nach der Wahl in den USA politisch wieder Brücken gebaut und nicht eingerissen werden. Und weil wir voraussichtlich einen wirksamen Corona-Impfstoff haben werden. Je weniger uns die Pandemie beschäftigt, desto mehr Raum, Zeit und Ideen bleiben uns für andere wichtige Aufgaben, die wir anpacken müssen. Das sind vor allem die Themen Klimaschutz und Mobilitätswende, aber auch das Etablieren einer sozialen Stadtentwicklung.

Dr. Stefanie von Berg, Bezirksamtsleiterin, Bezirksamt Altona

wünscht Ihr
CASINO SCHENEFELD

CASINO SCHENEFELD
Industriestr. 1 | 22869 Schenefeld
Telefon 040 839 00 20 | www.schenefeld.casino-sh.de

Einlass ab 18 mit Personalausweis

KLÖNSCHNACK

Saalgeflüster: Mutiges und Persönliches

GEDANKEN VON TEILNEHMERN

Kommentare und Erinnerungen

„2020 hat uns in jeder Hinsicht viel abverlangt. Persönliche Einschränkungen, Sorge um unsere betagten Verwandten und Freunde, um unsere Kinder und Enkelkinder ...“

FOTO: THOMAS PRITSCHET

Christian Rach



FOTO: NDR

Sabine Roszbach



Robert Eckelmann



Was für ein Jahr 2020! „Corona“, das Wort und der bestimmende Zustand der letzten 12 Monate, islamistischer Terror verbreitet wieder Angst und Schrecken und dazu noch das unsägliche Gezerre der US-Wahl: Puh, keine Zeit zu verschlafen!

Umso wichtiger sind Zusammenhalt in der Familie, mit den Nachbarn, in der Stadt. Und dafür steht der KLÖNSCHNACK mit all seinen kleinen und großen Geschichten, die uns nicht nur den Start ins neue Jahr versüßen, sondern uns auch jeden Monat mit allen neuen, spannenden und interessanten Geschichten aus dem Hamburger Westen und darüber hinaus versorgen.

Bleibt gesund und verbreitet auch 2021 viel Freude und Nähe ...

Und bitte rechtzeitig mit den Vorbereitungen für den Neujahrsempfang 2022 anfangen!* Wir freuen uns jetzt schon darauf!

*Herzlich
Christian Rach
Restaurantkritiker*

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger 2020 hat uns in jeder Hinsicht viel abverlangt. Persönliche Einschränkungen, Sorge um unsere betagten Verwandten und Freunde, um unsere Kinder und Enkelkinder. Bei nicht wenigen Hamburgerinnen und Hamburgern ging und geht es um die Existenz – privat wie beruflich.

Jeden Tag berichteten wir im NDR Fernsehen, bei NDR 90,3 und online über die neuesten Entwicklungen und Auswirkungen der Pandemie. Neben den vielen schlechten Nachrichten auch über Einiges, das Hoffnung macht: den Zusammenhalt der Menschen, die ehrenamtlichen Helfer und den großartigen Einsatz der Menschen, die sich in Hamburg um ältere und kranke Menschen kümmern, die unsere Kinder betreuen und unterrichten und das öffentliche Leben aufrecht erhalten. Auf diese Menschen hätte ich beim Blankeneser Neujahrsempfang gerne voller Dank angestoßen.

Ich hoffe sehr, dass wir uns spätestens 2022 auf dem Süllberg wiedersehen werden. Bleiben Sie gesund!

*Ihre
Sabine Roszbach,
NDR Landesfunkhaus Hamburg*

Ein gesundes, fröhliches und wieder geselliges neues Jahr 2021 wünsche ich dem KLÖNSCHNACK und all seinen Lesern.

So schwierig das vergangene Jahr für viele von uns war, wir sind zum Glück nicht vollständig „auf Grund“ gelaufen – es hätte schlimmer kommen können. Wir haben im Gegenteil doch erfreulich wieder zu Werten zurück gefunden, die wir teilweise fast verloren hatten.

Nun sollten wir alle mit großer Vorfreude gemeinsam nach vorn schauen und froh sein, dass es hoffentlich sehr bald wieder möglich sein wird, sich mit vielen lieben Menschen und Weggefährten zu treffen und über wertvolle persönliche Erkenntnisse und positive Lebenserfahrungen aus dem vergangenen Jahr zu „klönen“.

Ein in absehbarer Zeit zurückgewonnenes normales Leben können wir wie neugeboren im Verlaufe diesen Jahres als ein großes Geschenk betrachten und sollten es entsprechend feiern und uns alle glücklich schätzen. Immer eine „Handbreit Wasser unter dem Kiel“ für 2021 wünsche ich allen KLÖNSCHNACK-Lesern von ganzem Herzen.

*Robert M. Eckelmann (Hafenarbeiter)
Carl Robert Eckelmann AG*

Sehr geehrte Gäste, Jahr für Jahr ist für mich der Blankeneser Neujahrsempfang auf dem Süllberg ein Garant für gute Gespräche in guter Gesellschaft. Gemeinsam einen kurzen Blick zurück und einen optimistischen Blick ins neue Jahr wagen – das fällt 2021 leider aus. Ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewohnte Wege. Rückschau und Optimismus sind aktuell aber wichtiger denn je: Wir haben durch die Pandemie gelernt, sind zusammengewachsen, sind stärker geworden, mussten aber auch Rückschläge verkraften. Mein wichtigstes Ziel war es, unseren Hafen in der Corona-Krise stets offen zu halten – das ist uns gemeinsam mit der Wirtschaft und den Menschen im Hafen uneingeschränkt gelungen, dafür sage ich allen Beteiligten danke. Ich wünsche allen, dass wir gestärkt, gesund und positiv ins Jahr 2021 gehen und freue mich schon jetzt darauf, mich mit Ihnen und Euch beim nächsten Neujahrsempfang wieder persönlich auszutauschen.



Jens Meier,
CEO Hamburg Port Authority

Joachim Ulrich



Mit Zuversicht ins NEUE Jahr 2021. Das Tempo des gesellschaftlichen Wandels hat sich auf der Welt beschleunigt und der Bestand vertrauter Rahmenbedingungen in Familie und Beruf ist für viele Menschen nicht mehr gesichert. Die Advents- und Weihnachtszeit war ein hoffnungsvoller Impuls, genau das Richtige in dieser schwierigen Zeit, um den christlichen Glauben lebendig zu halten.

Für viele junge Menschen ist die eingeschränkte Bewegungsfreiheit nicht einfach. Zuspruch und Unterstützung kamen aber auch von jungen Leuten, die Hilfe anboten. Denn nur das „Wir“ gewinnt. Wie die Vergangenheit zeigt, bringt jede Krise echte Chancen: Durch Kontaktverbote und Isolation haben wir das „echte“ Gespräch wieder schätzen gelernt. In Vergessenheit geglaubte Werte wie Höflichkeit und Zuverlässigkeit erleben eine Renaissance. Das Hier und Jetzt muss man akzeptieren und jeder für sich daraus das Beste machen: Die Einschränkungen positiv auslegen und das tägliche Leben dennoch so angenehm und abwechslungsreich gestalten, dankbar sein. Erinnerungen aus früheren Zeiten werden uns helfen, die dunklen Monate zu überstehen, um in Zukunft mit dem Virus als gegeben zu leben.

Joachim Ulrich,
Honorarkonsul Costa Rica

”
**Wir kennen
Ihren Käufer
schon.**

**Denn mit mehr als
einer Million Suchkunden
weltweit ...**

... kennen wir bereits den Käufer, der den Wert Ihrer Immobilie auch zu schätzen weiß. Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Dann verlassen Sie sich auf das weitreichende Suchkunden-Netzwerk und den exklusiven Rundum-Service des Marktführers der bankenunabhängigen Immobilienmakler*. Was unseren Service so besonders macht: Wir beraten persönlich, wir bewerten präzise und wir vermarkten gezielt, um zügig den perfekten Käufer für Ihre Immobilie zu finden. Vereinbaren Sie gerne einen Termin für eine unverbindliche und kostenfreie Marktpreiseinschätzung – online oder in unserem Shop.

*Nettoprovisionsumsatz Wohnen Gesamt Deutschland 2018 (im immobilienmanager 09/2019)

Engel & Völkers Market Center Hamburg Elbe
Vancouverstr. 2a · 20457 Hamburg · Tel. 040-987 63 53 33
www.engelvoelkers.com/elbe · Immobilienmakler



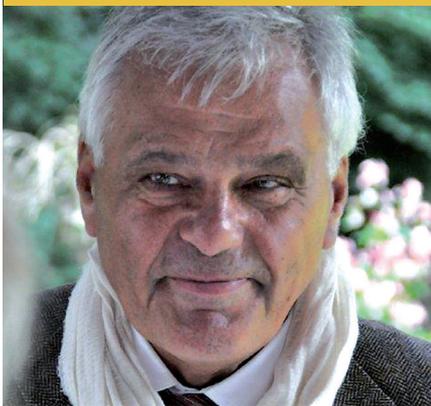
ENGEL & VÖLKERS

Saalgeflüster: Wünsche und Erfreuliches

GEDANKEN VON TEILNEHMERN
Kommentare und Erinnerungen

„... das ersetzt nicht persönliche Zusammenkünfte und persönlichen Gedankenaustausch, lässt aber das Geschnatter von Twitter & Co erleichtert umschiffen ...!“

Peter Schmidt



Michael Eggenschwiler



FOTO: MICHAEL PENNER

Christiane Küchenhof



Nach langer Fahrt im Rettungsboot durch den Sturm Corona ist dank der Forschung immerhin Land in Sicht. Der erzwungene Verzicht auf viele Annehmlichkeiten des Lebens führt zur Besinnung und steigert die Wertschätzung für das Lesen, das uns als Triebfeder bleibt.

Das Buch wird reanimiert, ebenso die intensive Aufnahme von interessanten Beiträgen in den einst Leitmedien genannten Publikationen, aber auch in der Lokalberichterstattung im HAMBURGER KLÖNSCHNACK.

Das ersetzt nicht persönliche Zusammenkünfte und persönlichen Gedankenaustausch, lässt aber das Geschnatter von Twitter & Co. erleichtert umschiffen.

Das hilft nur bedingt, den schmerzlichen Verzicht auf Empfänge wie den Neujahrsempfang des KLÖNSCHNACK zu überwinden. Die Freude wird nach dem erzwungenen Entzug allerdings umso größer sein.

*Peter Schmidt
Hamburger Autorenvereinigung,
Mitglied des Vorstandes und Sprecher*

Wie heißt es doch so schön: „In Hamburg sagt man tschüss“ – und zu gern hätte ich dem Jahr 2020 zusätzlich ein „Auf Nimmerwiedersehen“ hinterher gerufen.

2020 wird uns allen in Erinnerung bleiben als ein Jahr, in dem etwas geschah, dass sich keiner von uns je hätte vorstellen können. Auch am Flughafen Hamburg hat dieses Jahr tiefe Spuren hinterlassen. Gleichzeitig haben wir schon bei uns im Kleinen als „Flughafen-Familie“ gesehen, wie wir trotz Distanz enger zusammenrücken.

Wir haben gespürt, welche Bedeutung Solidarität haben kann, wenn sie gelebt wird. Deswegen blicke ich voller Zuversicht auf das neue Jahr.

Und auch Ihnen wünsche ich ein 2021, das Hoffnung gibt und die Nähe Ihrer Familie wieder ermöglicht – egal wie weit entfernt voneinander Sie leben.

Herzlichst, Ihr

*Michael Eggenschwiler
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hamburg Airport*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Jahr 2020 war sehr besonders.

Es hat uns allen viel abverlangt und wir mussten lernen, Abstand zu halten: von manchen lieb gewonnenen Gewohnheiten, von bisher Alltäglichem und vor allem von unseren Mitmenschen.

Vielleicht gibt es uns aber die Gelegenheit, die Dinge, die uns in der Vergangenheit beschäftigten, aus einer anderen Perspektive zu betrachten und manches neu einzuordnen. Denn jede Krise beinhaltet auch immer eine Chance, etwas daraus zu lernen – wenn man bereit dazu ist.

So hoffe ich, dass sich unser gesellschaftlicher Zusammenhalt weiterhin gut durch diese besondere Zeit bringt und uns das Jahr 2021 wieder viele schöne Ereignisse, Freude, Zufriedenheit und natürlich Gesundheit schenkt.

Herzliche Grüße –
verbunden mit den besten Wünschen für ein
frohes neues Jahr – sendet

*Christiane Küchenhof
Bürgermeisterin der Stadt Schenefeld*

Albert Darboven



Der Blankeneser Neujahrsempfang ist eine wunderbare Tradition, die ich in all den Jahren fest in meinem Terminkalender eingeplant habe. Dass der Empfang in diesem Jahr nicht stattfinden kann, bedaure ich sehr. Die Corona-Pandemie zeigt uns einmal mehr, wie wichtig für uns der direkte Kontakt und das persönliche Gespräch sind. Kein Team-Meeting, keine Telefonkonferenz oder kein Livestream können dies ersetzen. Allerdings sind die Einschränkungen im Moment notwendig, um Neuinfektionen zu vermeiden. Daher kann ich Ihnen in diesem Jahr nur in schriftlicher Form einen guten Start in das neue Jahr wünschen. Bitte achten Sie auf sich und bleiben Sie gesund. Ich bin zuversichtlich, dass Herr Schümann im nächsten Jahr wieder einen Neujahrsempfang im gewohnten Rahmen mit hervorragenden Rednern realisieren kann. Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen mit Ihnen!

Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen mit Ihnen!

*Albert Darboven
J.J. Darboven Kaffee*

Thies Goldberg



Wer hätte das gedacht? Das Bedauern darüber, dass der KLÖNSCHNACK-Neujahrsempfang 2021 nicht stattfinden können, darf uns auch freuen. So bedauern ja nur Corona-Überlebende – für den jeweils individuell Bedauernden eine gute Nachricht. Und es gründet sich auf die (Sehn-)Sucht nach dem großartigen Zusammentreffen von vielen bedeutenden oder sich dafür haltenden, im Lokalkolorit leuchtenden oder beleuchteten, jedenfalls fröhlichen, erfreuten und gutgelaunten Menschen, die sich im Hamburger Westen zumindest

für einen Abend im Jahr als den Nabel der Welt wahrnehmen. Zum Bedauern mischt sich die Anerkennung für die Entscheidung des Verzichts auf eine zwar großartige Veranstaltung, die aber potenziell zu einem Superspreading-Event mutieren könnte. Corona-Leugner, Querdenker und andere Coviديوten, die nun auch nicht zum KLÖNSCHNACK-Neujahrsempfang dürfen, sollten die gewonnene Zeit für einen Besuch beim Therapeuten ihres Vertrauens nutzen, statt mit öffentlicher Demonstration einer vermeidbaren Selbstentblödung anheim und anderen damit unnötig lästig zu fallen. Es soll ja für alle nett bleiben ... See you 2022!

*Thies Goldberg
Goldberg Consulting*

**AUCH IN 2021
SIND WIR WIEDER
FÜR SIE DA!**

Ob Takeaway oder Delivery:
Einfach anrufen und die gewohnte BLOCK HOUSE
Qualität zuhause genießen. Und hoffentlich auch
bald wieder bei uns im Restaurant.

Bestellen Sie unsere Produkte
auch gerne in unserem Onlineshop:
shop.block-house.de

Blickpunkt: Blankenese und viele Leute

GEDANKEN VON TEILNEHMERN
Kommentare und Erinnerungen

Die Presse berichtet jedes Jahr ausführlich vom Blankeneser Neujahrsempfang

Die Öffentlichkeit

An diesem Abend wirft die Presse ein Augenmerk auf Blankenese und den Neujahrsempfang. Das Hamburger Abendblatt, die BILD, Mopo, die Welt, die Zeit – sie alle haben vom großen Treffen zum neuen Jahr berichtet. Aber auch Magazine wie die Bunte, Gala und der Spiegel sind dabei. TV-Sender wie SAT1, RTL, ZDF, HH1 sind vor Ort, machen ihre Interviews, hinterfragen die Themen des Abends und die Erwartungen für das kommende Jahr. Das NDR-Hamburg-Journal kommt mit größtem Aufwand nach Blankenese, berichtet live



Im Fokus: Olaf Scholz, Anton Hofreiter im Louis C. Jacob. Im Interview: Anke Harnack spricht live mit dem Ex-Bundesaußenminister Sigmar Gabriel 2019 im Ballsaal.



vom Süllberg und schaltet zweimal während des Abends in das laufende Programm auf NDR3.

Last, not least fängt natürlich der KLÖNSCHNACK in der jeweiligen Februar-Ausgabe einen umfangreichen Rückblick mit Stimmen und Meinungen ein, die sich auf mehreren Seiten wiederfinden.

Foto bitte: Fotograf Berthold Fabricius (Die Welt) im Trubel mit Annett Kramp-Karrenbauer und Klaus Schumann

Und dann gilt wieder die alte Regel: „Nach dem Empfang ist vor dem Empfang“ – in diesem Jahr nicht minder spannend, aber vom Schreibtisch aus. Sozusagen ein Homeoffice-Empfang für alle.

Freuen wir uns auf eine Wiederkehr des Blankeneser Neujahrsempfangs mit Gesprächen, guter Laune und mit Menschen, die sich wieder viel zu sagen haben.

Man sieht sich ...



MÖVENPICK
WEIN

Entdecken Sie eine Welt voller Genuss und Leidenschaft

- ✓ Über 1.200 Qualitätsweine in allen Preislagen
- ✓ Kompetente und individuelle Beratung
- ✓ Attraktive Angebote auch im Onlineshop
- ✓ Professioneller Geschenkservice

Mövenpick Wein Hamburg-Bahrenfeld
Theodorstraße 42, 22761 Hamburg

Mövenpick Wein Hamburg-Sasel
Stadtbahnstraße 2, 22393 Hamburg

www.moevenpick-wein.de

2022: Und nun?

Die Zukunft des Blankeneser Neujahrsempfangs

Der den pandemischen Zeiten gezollte Verzicht im Jahr 2021 bringt uns nicht um, gibt aber deutlich darüber Auskunft, dass der persönliche Austausch untereinander unverzichtbar ist. Eine schmerzhaftes Erkenntnis, die im Kleinen beginnt und bei größeren gesellschaftlichen Anlässen eine ähnliche Bedeutung mit sich bringt. Doch wie geht es nun praktisch weiter? Der Optimist ahnt gesellige Freiheiten für den 13. Januar 2022 – der Termin für den 27. Blankeneser Neujahrsempfang. Nun kann niemand in die Zukunft sehen, nur planen. Aktuell (Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 17. Dezember 2020) wird der Süllberg in Blankenese wohl nicht mehr zur Verfügung stehen. Hausherr Karlheinz Hauser widmet sich neuen gastronomischen Auf-

gaben und die Besitzer der traditionsreichen Immobilien bieten das Ensemble auf 73 Metern Höhe zum Verkauf an. Ganz so einfach und zügig wie eine Immobilie im Beritt unter dem Süllbergturm wird sich das denkmalgeschützte Heiligtum der Blankeneser wohl nicht an den Mann oder die Frau bringen lassen. Wenn es schlecht läuft, steht auf dem Berg ein Wohlstandsstillstand an. Wenn es gut läuft, wird der neue Eigentümer um ausführliche Renovierungen und Umbauten nicht herumkommen. Was auch passiert – KLÖNSCHNACK wird für dieses Event eine neue Location suchen und finden. Bis dahin hält das neue Jahr sicherlich noch sommerlich-gesellige KLÖNSCHNACK-Events auf dem Süllberg bereit. Das Rad wird sich weiter drehen.

SCHON
|ATELIER FÜR SCHMUCK|



Für ein glänzendes 2021

Blankeneser Bahnhofstr. 7 Tel. 040.822 69 01 www.atelier-schon.de



BESTATTUNGEN VORSORGE TRAUERKULTUR

Bestattungen aller Art auf allen Friedhöfen
Eigene Trauerkapelle & Abschiedsräume für individuelle Trauerfeiern
Café
Bestattungsvorsorge

www.bade-bestattungen.de

Filiale Hamburg
Sülldorfer Landstr. 5
22589 Hamburg
Tel.: 040 / 524 776 200
(Tag & Nacht)

Institut Wedel
Flerrentwiete 32
(Am Marienhof)
22880 Wedel
Tel.: 04103/5160
(Tag & Nacht)


Bestattungsinstitut
Bade

**WIR SIND FIAT
ELEKTRO IN HAMBURG**

**DER NEUE VOLLELEKTRISCHE
FIAT 500** **ALS LIMOUSINE
UND CABRIO**



**SOFORT VERFÜGBAR
UND SOLANGE DER
VORRAT REICHT!**

FIAT 500

Nedderfeld 30 · 22529 Hamburg · T 040 55 30 03 200
www.motorvillage-hamburg.de

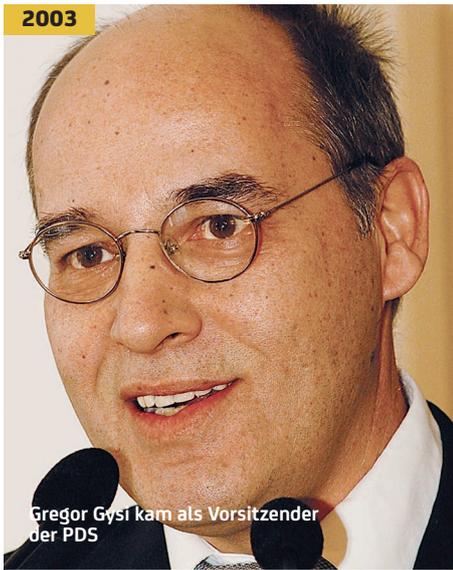
MotorVillage
DIE FCA NIEDERLASSUNGEN **HAMBURG**

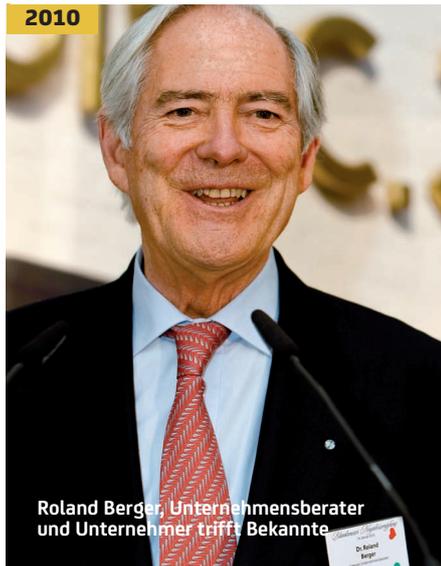
Hauptsitz: FCA Motor Village Germany GmbH,
Hanauer Landstraße 166, 60314 Frankfurt





Redner: Hinterlassenschaften





Redner: Positionen, Argumente





Wir wünschen ein gesundes, friedliches und erfolgreiches neues Jahr.

Mit unserem Unternehmen und unserem gesellschaftlichen Engagement widmen wir uns verantwortungsbewusst der Zukunft. Lassen Sie uns 2021 dazu nutzen, als Gemeinschaft mutig und optimistisch nachhaltige Lösungen für unsere Zukunft zu gestalten.

Unterstützer: Hinter den Kulissen

GROSSE HILFE

Herzlichen Dank an alle

„... seit Jahren konnte und kann sich der Empfang auf vielfältige, zuverlässige Hilfe und Unterstützung verlassen!“



Harald Vogelsang
Haspa



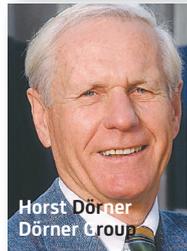
Matthias Kallis
Mercedes HH



Oliver Engels
BAT



Christian Dunger
WDI AG



Horst Dörner
Dörner Group



Anaisio Guedes
Airport Gallery



Dietrich v. Saldern
v.Saldern-Gruppe



Carsten Sühning
Hapag-Lloyd



Claudia Zügler
Holsten-Brauerei



Karlheinz Hauser
Süllberg



Rolf Hübenbecker
Partyservice



Sabine Möller
Bäckerei Körner

Historisch gesehen

Der erste BLANKENESER NEUJAHRSEMPFANG fand im Januar 1995 in den Redaktionsräumen des KLÖNSCHNACKS an der Auguste-Baur-Straße in Blankenese statt. Rund 60 Gäste sind der Einladung gefolgt.

In den folgenden drei Jahren bat Klaus Schümann in den alten Blankeneser Gemeindesaal (1999 abgerissen). Die Zahl der Teilnehmer stieg von 200 über 300 auf 400 Gäste im Jahre 1998.

Hierauf folgten 19 Jahre im Hotel Louis C. Jacob an der Elbchaussee, wo der Empfang in den letzten Jahren bereits aus den Nähten platze. 1916 verabschiedete sich der KLÖNSCHNACK vom Louis C. Jacob und konnte im Januar 2017 bereits 1.000 geladene Gäste auf dem Süllberg begrüßen. Mit knapp 1.200 Gästen verzeichnete der Jubiläumsempfang am 9. Januar 2020 den Rekord.

... der Empfang wird stattfinden – mit oder ohne den Süllberg!

Zur Geschichte des Events zählt nun auch der 26. Abend, der in dieser gedruckten Form den historischen Umständen geschuldet ist. Wie es mit dem BLANKENESER NEUJAHRSEMPFANG weitergeht, steht noch in den Sternen. Bis zum Januar 2022 ist sicherlich die Pandemie ausgeräumt, aber Vorsicht wohl weiterhin geboten.

Karlheinz Hauser wird dann nicht mehr auf dem Süllberg sein, Nachfolger sind aktuell nicht in Sicht. Aber es gibt ja auch noch andere Möglichkeiten, um den BLANKENESER NEUJAHRSEMPFANG am Leben zu erhalten.

Seit Jahren dabei ...

Es ist keine Selbstverständlichkeit, eine gesellschaftliche Veranstaltung in dieser Größenordnung Jahr für Jahr zu unterstützen.

Neben den eingangs erwähnten Hauptsponsoren des BLANKENESER NEUJAHRSEMPFANGS kann sich der Abend seit Jahren auf vielfältige und zuverlässige Hilfe und Unterstützung verlassen.

Über die Jahre ist die Zahl gewachsen. Gern möchten wir den gedruckten 2021er-Empfang nutzen, um in dieser wohl einmaligen Sonderausgabe diesen Personen sehr herzlich zu danken.

Es ist verständlicherweise nicht gerade einfach, rund 1.000 Gäste mit Getränken und attraktiven Speisen zu verwöhnen. Jeder, der schon mal eine größere Feier ausgerichtet hat, kann ein Lied davon singen.



Bei einem in dieser Form kaum vergleichbaren Event wie dem BLANKENESER NEUJAHRSEMPFANG ist das Zustandekommen wesentlich von den Unterstützern des Abends abhängig.

Natürlich ist die Veranstaltung immer noch eine kommerzielle Größenordnung, die allerdings ohne Unterstützung von Sponso-

ren und Helfern niemals zustande kommen würde.

Dank gebührt natürlich auch den vielen Gästen, die Jahr für Jahr den Einladungen folgen und deutlich dazu beigetragen haben, dass der Ruf dieses Neujahrsempfangs weit über Hamburgs Grenzen hinaus Bedeutung und Anerkennung gefunden hat.

... von den Unterstützern abhängig

Last, but not least, sind wir selbstverständlich auch unseren vielen Rednern zu Dank verpflichtet. Sie sind ausnahmslos ohne Honorar dabei und zollen der Veranstaltung Respekt und Anerkennung. Was bleibt also? Dank an alle!

Holsten.
Seit 1879 in
Hamburg.



AUF DAS, WAS BLEIBT.

Der Beitrag: Lions für den guten Zweck

DER TRADITIONELLE LOSVERKAUF DURCH DEN LIONS-CLUB BLANKENESE UND WER DAVON ETWAS HAT ...

Sie können weiterhin für Unterstützung sorgen



„... nicht zuletzt durch den Verkauf von Tombola-Losen konnten wir alljährlich über ordentlich gefüllte Spendensäckel verfügen!“



„Das Luur-up war eine Stütze, als es zu Hause schwierig war, und ist ein Ort, wo ich Verantwortung übernehmen konnte und gelernt habe damit umzugehen.“



Heranführung an Regeln und Leistungsbereitschaft durch Boxschool e.V. an der Stadtteilschule Lurup



Erfolgreiche Absolventen mit ihrem Schulabschluss bei Gangway e.V.

Liebe Klönschnack-Leserinnen und Leser, seit über 20 Jahren bietet uns der KLÖNSCHNACK NEUJAHRSEMPFANG eine unvergleichbare Plattform, Spenden für unsere Projekte für Kinder und Jugendliche in Not zu sammeln. Denn: Nicht zuletzt durch den Verkauf von Tombola-Losen konnten wir alljährlich über ordentlich gefüllte Spendensäckel verfügen. Unser allerherzlichster Dank dafür gilt Ihnen und den Verantwortlichen des BLANKENESER NEUJAHRSEMPFANGS. Mit uns gefreut haben sich viele Kinder und Jugendliche über ihre Chancen, die ihnen mit diesen Geldern eröffnet werden konnten.

Dieses „Annus Horribilis“ steckt uns allen in den Knochen und hat unser Wirken als LIONS Club stark eingeschränkt. Es fehlen uns die finanziellen Mittel, um beispielsweise den Jugendtreff Luur-up e.V., die Hamburger Boxschool e.V. oder das Jugendhilfzentrum Gangway e.V. zu unterstützen. Diese Einrichtungen helfen mit selbststärkenden oder auch gewaltpräventiven Maßnahmen, den Entwicklungsprozess von Heranwachsenden zu unterstützen und ihnen die Chance zu geben, wieder in die Gesellschaft zurückzufinden.

Hier ein Beispiel, wie Ihre Spende einem Jugendlichen direkt geholfen hat: Jannis B. erlebte eine schwere, familiäre Krise, die eine langwierige, stationäre, psychiatrische Behandlung nach sich zog. In dieser für ihn außerordentlich schwierigen Zeit konnte er die Schule nicht besuchen. Mit Hilfe von „Gangway“ schloss er die schulische Lücke und schaffte den Mittleren Schulabschluss mit einem Notenschnitt von 1,5. Jetzt bereitet Jannis sich auf das Abitur vor.

Helfen Sie uns weiterhin, zu helfen! Bitte denken Sie auch in diesem Jahr an den guten Zweck, der immer mit dem BLANKENESER NEUJAHRSEMPFANG DES KLÖNSCHNACKS verbunden war. Unsere unterstützten Einrichtungen und die Kinder und Jugendlichen freuen sich über jede Spende.

Mit herzlichem Dank
Ihr Christian Thomas
Präsident
LIONS Club Hamburg-Blankenese

Die Tombola 2021

Die Preise für Ihr Engagement auf dem Blankeneser Neujahrsempfang 2021*

1. Preis: Ein verschärftes und überaus ehrenwertes Dankeschön
2. Preis: Ein liebenswürdiges und ganz herzliches Dankeschön
3. Preis: Ein warmes und liebevolles Dankeschön.
4. Preis: Sehr herzlichen Dank und alles Gute für Sie.
5. Preis: Danke. Danke. Danke.

*Alle Einzahlungen auf das Konto des Fördervereins des LIONS Clubs Hamburg-Blankenese e.V., IBAN DE14 2005 0550 1265 1370 24 bei der Hamburger Sparkasse oder online unter: www.betterplace.org/de/organisations/44061
Alle Beteiligten und Betroffenen danken Ihnen sehr herzlich.

Der Spenden-Link: →



OPIUM abonnieren. Prämie erhalten.*



2
Ausgaben
für € 25,-

Lassen Sie sich begeistern!

OPIUM im Abo:
2 x 228 bunte Seiten voller Hamburg.

JETZT BESTELLEN:
OPIUM.HAMBURG/ABO



Als Dankeschön erhalten Sie folgende Prämie*:

Bollinger Special Cuvée
Champagner 0,75l
im Wert von € **47,90**

**DAS IDEALE
GESCHENK**

* Nur solange der Vorrat reicht. Keine Zuzahlung.
OPIUM Leserservice · Henke Relations GmbH · Tarpentekstraße 139 · 20251 Hamburg

Haspa Private Banking – so individuell wie Ihr Fingerabdruck.



Lassen Sie uns gemeinsam Ihre
persönliche Private Banking ID entwickeln.

Jetzt Termin vereinbaren für ein exklusives
360°-Beratungsgespräch: haspa.de/id
oder unter **040 3579-5100**

 **Haspa**
Private Banking